# Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat.

**Jahrgang 53.** **Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 20. Oktober 1904.** **Nummer 1.**


## Lokales.

‡ Die Wahlzettel für Comal County werden dieses Jahr in Austin gedruckt.

‡ Die Vorstellung der deutschen Theatergesellschaft in York Creek war sehr gut besucht und ein finanzieller sowohl wie auch künstlerischer Erfolg. Herr Düring weilt mit seinen Künstlern und Künstlerinnen zur Zeit in Neu-Braunfels und hält fleißig Proben für die Vorstellungen, die er nächste Woche in San Antonio zu geben gedenkt.

‡ Am 13. d. M. reichten sich Herr Louis Forke und Frl. Hedwig Nagel, und am 20., Herr A. E. Nauwald und Frl. Tony Schmidt die Hand zum Bund für's Leben. Die Neu-Braunfelser Zeitung gratulirt!

‡ Wie uns mitgetheilt wird, war die von Herrn Urban und Herrn und Frau Noelting veranstaltete Abendunterhaltung gut besucht, und die Vorträge wurden mit reichlichem Beifall belohnt. Besonders gefiel der kleine Einakter am Schluß der Vorstellung. Frl. Susie Naegelin spielte die Piano-Begleitung.

‡ Weltausstellungs-Besucher: Carl Richter, J. H. Rose (letzte Woche irrthümlich als H. A. Rose berichtet), H. Rose, J. Mehltz, G. Becker, F. Simon, R. Schulze, Fritz Kraft, L. Ewald und Frau, Wm. Westmeyer und Frau, August Oelkers und Frau.

‡ Die Düring'sche Theatergesellschaft wird beim Oktoberfest des Germania Farmervereins am 30. d. M. in Anhalt das Lustspiel „Der Herr Senator" aufführen.


**Wie man Hühneraugen und deren Entzündungen heilt.**

Zuerst weichen Sie das Hühnerauge oder die Entzündung in warmem Wasser auf, dann schneiden Sie dasselbe so niedrig als möglich, ohne Blut zu ziehen und dann wenden Sie zweimal täglich Chamberlain's Schmerzen-Balsam an, indem Sie nach jeder Anwendung fünf Minuten lang tüchtig reiben. Ein Hühneraugenpflaster sollte ein paar Tage getragen werden, um es vor dem Schuh zu schützen. Er ist ein allgemeines Liniment gegen Verrenkungen, Anschwellungen, Lahmheit und Gicht. Schmerzen-Balsam kann nicht übertroffen werden. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.


**Der russisch-japanische Krieg.**

Seit 10 Tagen oder länger ist bei Mukden eine blutige Schlacht im Gange. Die Zahl der Gefallenen wird auf 60,000 geschätzt. Die Russen erlitten schwere Verluste, aber die Japaner wurden aus vortheilhaften Stellungen vertrieben und verloren eine Menge Geschütze.

— König Georg von Sachsen ist gestorben.

## Texanisches.

* Aus Austin wurde letzten Donnerstag berichtet: Das Civil-Appellationsgericht hat gestern in Sachen Frau Anna Schütze vs. die Großloge des Ordens der Hermanns-Söhne das Urtheil des Distriktgerichtes von Travis County, in welchem der Klägerin $7500 zugesprochen wurden, umgestoßen und eine Entscheidung zu Gunsten der Großloge des genannten Ordens abgegeben. In der Entscheidung des Appellationsgerichts heißt es u. A: „Die Großloge des Ordens der Hermanns-Söhne ist eine wohlthätige Organisation und besitzt einen vom Staate ausgestellten Freibriefals Privat-Corporation. Es gibt untergeordnete Logen, zu denen auch Frauen als Mitglieder wählbar sind.

„Im Jahre 1902 existirte eine untergeordnete Loge in Neu-Braunfels, Texas, bekannt als Loge No. 12, und Frau Anna Schütze war Mitglied dieser Loge. Am 11. Februar 1902, als Frau Schütze von zu Hause abwesend war, betrat Jemand ihre Wohnung und stahl $385 aus einem Koffer.

„Am folgenden Tage meldete sie ihren Verlust dem Sheriff und sagte ihm, daß sie ihre nächste Nachbarin im Verdacht habe, den Diebstahl begangen zu haben, da diese einen Schlüssel zum Hause hatte und wußte, wo das Geld war. Sie erhob dieselbe Beschuldigung oder drückte denselben Verdacht dem County-Anwalt und ein oder zwei andern Personen gegenüber aus. Sie bestätigte dies auf dem Zeugenstand, stellte jedoch in Abrede, daß sie verlangt habe, daß der Sarg der Nachbarin durchsucht werde.

„Bald nachdem sich der Diebstahl ereignet hatte, starb die Nachbarin, und als diese Klage vor Gericht verhandelt wurde, sagte der Sheriff aus, daß Frau Schütze von ihm verlangt habe, den Sarg nach dem gestohlenen Gelde zu durchsuchen. Aehnliches sagte der County-Anwalt unter Eid vor der Loge No. 12 aus, in einer Versammlung, die am 30. März 1902 abgehalten wurde.

„An dem Tage, an dem die Nachbarin begraben wurde, erhielt Frau Schütze $355 von dem Gelde durch die Post zurück, aber es stellte sich nicht heraus, wer der Dieb war. Ehe die März-Versammlung stattfand, waren mehrere weibliche Mitglieder der Loge über Frau Schütze wegen ihres angegebenen Benehmens gegen die erwähnte Nachbarin empört und erklärten, daß sie nicht länger in der Loge mit Frau Schütze bleiben wollten. Dasselbe erklärten sie auch in der Versammlung.

„Herr Roeper, der Sekretär der Loge, setzte Frau Schütze von dem unter den Mitgliedern ihr gegenüber existirenden Gefühl in Kenntniß und rieth ihr oder ersuchte sie, sich von der Mitgliedschaft zurückzuziehen, was sie ablehnte. Sie besuchte die Versammlung der Loge am 30. März und wurde abermals ersucht, auszutreten, was sie wiederum ablehnte. Sie verließ jedoch die Versammlung und wurde, da sie im Rückstande war, von der Loge wegen Nichtbezahlung der Beiträge suspendirt. Bald darauf traf sie Vorkehrungen, um wieder in ihre Rechte eingesetzt zu werden, und überreichte Herrn Roeper, dem Sekretär, die nöthige Geldsumme zur Zahlung ihrer Beiträge.

Ferner heißt es in der Entscheidung, daß die Loge abgeneigt war, mit Frau Schütze zu verkehren, und einen Beschluß annahm, durch den die Loge aufgelöst wurde. Dann reichte der Großsekretär auf Ersuchen eine Applikation um Aufnahme sämmtlicher Mitglieder der aufgelösten Loge, einschließlich Frau Schütze, in eine Schwestern-Loge in San Antonio ein; die Application wurde bewilligt. Im folgenden Juni wurde eine neue untergeordnete Loge in Neu-Braunfels organisirt. Sämmtliche Mitglieder und Beamte der früheren Loge wurden Mitglieder und Beamte der neuen Loge, ausgenommen Frau Schütze, welche zum Beitritt nicht eingeladen wurde.

Hierauf reichte Frau Schütze eine Schadenersatzklage gegen den Orden ein, und beschuldigte denselben, daß er durch seinen Präsidenten und Sekretär mit den Beamten und Mitgliedern der Loge No. 12 conspirirt habe, sie um ihre Mitgliedschaft zu bringen; die Organisirung der neuen Loge sei das Mittel zu diesem Zweck gewesen. Der Prozeß wurde im April 1903 vor einer Jury verhandelt, welche der Klägerin $4000 zusprach. Das Urtheil wurde vom Richter umgestoßen. Ein neuer Prozeß wurde bewilligt, der im Dezember zur Verhandlung gelangte. Diesesmal wurden der Klägerin $7500 zugesprochen. Die Großloge appellirte an das Civil-Appellationgericht, welches in seiner Entscheidung ausdrücklich betont, daß sich die Großbeamten keiner Verschwörung (conspiracy) schuldig machten, da sie der Klägerin die Mitgliedschaft in einer anderen Loge sicherten, wo sie dieselben Rechte und Vortheile genießen konnte wie vorher. Der Schluß der Entscheidung lautet wörtlich:

„Nach sorgfältiger Erwägung aller der Klägerin günstigen Zeugenaussagen kommen wir zu dem Schluß, daß dieselben keinerlei strafbare Handlung seitens der Beamten der beklagten Partei gegen die Klägerin zeigen, und daß die Klage der Letzteren jeglicher Begründung in Recht, Gerechtigkeit und Gesetz entbehrt."

Die Klägerin kann jetzt noch an das Obergericht appelliren.

— Ein Leiden scheint besonders im Herbst sehr häufig vorzukommen, und das ist Neuralgie. Um den Schmerz zu besänftigen, die Nerven zu stärken und das Leiden auszutreiben gebrauche man St. Jakobs Oel, die beste Kur.

* Hermann Otto, welcher im vergangenen Jahre bei Beaumont den früher in San Antonio wohnenden Frank Obst erschlug, ist in seinem zweiten Prozeß abermals zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

* In Seguin gerieth der zehnjährige Sohn von John D. Goodrich mit seinen Fingern in die Druckerpresse der „Enterprise," für welche der Junge arbeitete. Mehrere Theile der Presse mußten losgeschraubt werden, ehe die Hand aus der Presse entfernt werden konnte, und die Werkzeuge dazu mußten erst aus einem Eisenwaarengeschäft herbeigeholt werden. Der Knabe mußte infolgedessen große Schmerzen ausstehen.

* Herr August Haxthausen sucht einen Redakteur für die „Texas Deutsche Zeitung" in Houston.

* Carrie Nation war in San Antonio. Sie hat weidlich geschimpft und für über $100 Souvenir-Hatchets verkauft.


§ Foleys „Honey and Tar" heilt Erkältung oder Husten, verhütet eine Lungenentzündung. Nehmt kein anderes Präparat. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.


* Bexar County läßt seinen Wahlzettel in San Antonio drucken und bezahlt über $1190 für dieselben.

* Der in Brenham erscheinende „Texas Volksbote" schreibt über die Vorstellungen der Düring'schen Theatergesellschaft u. A. Folgendes:

„Die auserlesene Zuhörerschaft, die sich eingefunden hatte, war einig in ihren Lobeserhebungen der künstlerischen Vollkommenheit, mit der die beiden köstlichen Lustspiele „Ein glücklicher Familienvater" und „Der Herr Senator" dargestellt wurden. Die Vorstellungen gingen glatt von statten, obwohl noch in letzter Stunde an Stelle eines erkrankten Mitglieds, Herrn W. Sudrow, die Hauptrollen anderwärtig besetzt werden mußten. Herr Sudrow, der fieberkrank von Bellville hierherkam, liegt jetzt schwer leidend in einem Privathaus darnieder."

* Am 1. November werden von Seguin aus zwei neue „Rural Free Delivery Routes" in Betrieb gesetzt werden. Die eine, Route No. 4, geht über Kingsbury und Martindale. Die andere, Route No. 5, geht über Erskines Ferry und über McQueeney wieder zurück nach Seguin. John Murphy ist als Briefträger für Route No. 4 und Sam Dale als Briefträger für Route No. 5 ernannt worden.

* Auf der Insel Galveston ist zum ersten Male seit dreißig Jahren wieder einmal ein Balllen Baumwolle gezogen worden. Derselbe wog 518 Pfund und brachte dem Neger, der ihn gezogen, $57 ein.


**Ein zeitgemäßer Rath.**

Es mag ein überflüssiger Rath sein, Leute zu drängen, zu dieser Jahreszeit einen Vorrath von Chamberlain's Husten-Medizin einzulegen. Man wird dieselbe sicherlich gebrauchen müssen, ehe der Winter vorbei ist, und viel schnellere und befriedigendere Resultate werden erzielt, wenn man sie nimmt, ehe sich eine Erkältung im System festgesetzt hat; was nur geschehen kann, wenn man das Mittel gleich zur Hand hat. Dieses Präparat ist so weit bekannt und unbestritten erfolgreich, daß keiner zögern sollte, ihm den Vorzug zu geben. Es ist zum Verkauf bei H. V. Schumann.


* Auf seiner Farm am San Geronimo, vier Meilen nordöstlich von Seguin, starb am 12. d. M. Herr Joseph Werner, ein langjähriges Bewohner und einer der angesehensten Bürger von Guadalupe County, wo er längere Zeit als Lehrer thätig war. Er war in Deutschland geboren. Im Jahre 1871 verehelichte er sich mit Henrietta Donsbach. Dieser Ehe entsprossen ein Sohn und eine Tochter. Die Tochter starb jung, der Sohn, Max Werner, überlebt den Verblichenen. Die Betheiligung am Begräbniß war überaus zahlreich. Herr Pastor Mornhinweg hielt die Grabrede, und der Gesangverein, dem der Verstorbene 20 Jahre lang als Mitglied angehörte, trug erhebende Lieder vor.

* Andreas Rodriguez, wohlbestallter Whiskey-Transporteur zwischen dem „feuchten" Hunter und dem „trockenen" San Marcos, wurde von Thomas Galloway dabei ertappt, wie er sich in dessen Feld einen Sack mit Corn anfüllte. Galloway erhob naturgemäß Einspruch, und Rodriguez brachte eine Pistole zum Vorschein, die glücklicher Weise den Dienst versagte. Dann erschien Rodriguez' Frau auf dem Kriegsschauplatze und bombardirte Galloway mit Steinen. Endresultat: Sheriff Nowotny holte sich die beiden Kinder Montezumas und schloß sie in seiner festen Burg ein. Ein Vorverhör fand vor Friedensrichter Weber statt; Rodriguez wurde unter $250 und seine bessere Hälfte unter $100 Bond gestellt, um die Zusammenkunft der Grandjury abzuwarten.

* Durch einen unglücklichen Zufall wurde unterhalb Clear Spring am Sonntag Morgen der zwölfjährige Florenz Schuchardt, ein Sohn des Herrn Carl Schuchardt, von seinem Cousin, einem Sohne des Herrn Edgar Babel, erschossen.

* In San Antonio fiel Dienstag Nacht ein schwerer Regen.


— Eine heftige Erkältung kommt mit einem Schüttelfrost, und Husten mit einer Erkältung. Dr. August König's Hamburger Brustthee kommt mit seiner heilenden Kraft, und kurirt Erkältung und Husten.


* Im 6. Friedensrichter-Precinct in Guadalupe County wurden 48 Stimmen für und 7 gegen die Inkraftsetzung des Gesetzes abgegeben, durch welches das freie Umherlaufenlassen von Pferden und Rindvieh verboten wird. In einer Abtheilung des 4. Commissioner's Precincts von Guadalupe County wurde ebenfalls über das „Stock Law" abgestimmt. Resultat: 100 Stimmen dafür und 59 dagegen.

* Die Commissioners'Court von Guadalupe County hat beschlossen, 9000 Tickets für jede der in Texas existirenden sechs politischen Parteien drucken zu lassen; aber nur dann, wenn das Geld, um für die Tickets zu bezahlen, vorher beim County Clerk deponirt worden ist.

* Die Herren Malone und Rylander haben eine große Farm im San Marcos-Thale für $70 den Acker gekauft. Die ganze Farm soll bewässert werden.

* Frau Bertha Mülder, geb. Hey, deren in Seguin erfolgtes Able ben in der letzten Nummer kurz gemeldet wurde, war am 22. Juni 1850 in Badingbüttel, Hannover, geboren. Im Jahre 1867 verheirathete sie sich mit dem verstorbenen Pastor Mülder, mit dem sie 1871 nach New York und acht Jahre später nach Texas kam. Die Verstorbene hinterläßt einen Sohn, Herrn Otto Mülder von Neu-Berlin; zwei Töchter, Frau W. Schneider von Seguin und Frau Fritz Wesp von San Antonio; einen Bruder, Herrn Erich Hey von Seguin; und drei Enkelkinder. Todesursache war ein Schlaganfall.

* In Guadalupe County wurde der achtjährige Sohn des Herrn Heinrich Engelke, während er in ein Rattenloch griff, von einer Klapperschlange in den Finger gebissen.

* Am Samstag spielt die deutsche Theatergesellschaft des Herrn R. Düring in Marion.


**Ein Liebesbrief**

würde Sie nicht interessiren, wenn Sie gerade eine garantirte Salbe für Geschwüre, Brandwunden oder Hämorrhoiden nöthig hätten. Otto Dodd, von Ponder, Mo., schreibt: „Ich litt an einem häßlichen Geschwür ein ganzes Jahr lang, aber eine Büchse Bucklens Arnica-Salbe kurirte mich. Es ist die beste Salbe in der Welt. 25c. in B. E. Voelckers Apotheke.


* In der öffentlichen Schule zu Shiner hat der 15jährige C. McMurray den 16jährigen Ed. Macha mit einem Taschenmesser in den Unterleib gestochen.

* Herr Albert Schütze hat die Abonnentenliste seines in Austin herausgegebenen „Monatsbuches für Texas" an die Herren Lafrentz und Penniger, welche die „Deutsch-Texanischen Monatshefte" herausgeben, abgetreten, und das „Monatsbuch" wird nicht mehr erscheinen.

* In Gonzales ist Herr H. Reese sr. gestorben. Er war am 5. Oktober 1829 zu Bodenwerder in Deutschland geboren. Sein Sohn H. Reese jr. ist einer der Herausgeber des „Gonzales Inquirer".

* Frau Buck Carson von Blanco wurde von einem Centiped in den Finger gebissen. Der Biß war eine Zeit lang sehr schmerzhaft, hatte jedoch weiter keine schlimmen Folgen.

* Die Gin in Goforth gerieth neulich in Brand, doch wurde das Feuer gelöscht, ehe der Schaden groß war.

* In Guadalupe County wurde Frau Georg Wagner von einer Kupferschlange in den Fuß gebissen. Gegenmittel waren erfolgreich.

* Herr L. Vordenbäumen von Schertz hat dieses Jahr für über $300 Honig an eine Firma in Palestine verkauft. Er erhielt 8 Cents pro Pfund.

* T. B. Skaggs, ein alter Ansiedler bei Marble Falls, hat zwei Schwiegersöhne, die denselben Namen haben. Der eine heißt Sam Smith und wohnt in Tennessee, der andere heißt ebenfalls Sam Smith und wohnt in Texas. Die beiden sind nur insofern verwandt, daß sie Schwestern heiratheten.

* Die San Antonio Fair wird am Samstag durch Governor Lanham eröffnet werden.

* Der Markttag in Seguin wird als ein großer Erfolg bezeichnet. Man schätzt die Zahl der Besucher auf 7000 bis 8000; darunter sollen wenigstens 3000 gewesen sein, die sonst nie nach Seguin kommen.

* Letztes Jahr wurden aus Luling 17 Carladungen Pecans versandt; dieses Jahr werden's kaum zwei oder drei werden.

* Die Virchow Loge des Ordens der Hermanns-Söhne in Cost, Gonzales County, feierte ihr Stiftungsfest und den deutschen Tag zusammen. Capt. F. A. Schlick und Redakteur H. C. von Struve hielten Ansprachen. Der Besuch muß sehr zahlreich gewesen sein, denn die „Cuero Rundschau" berichtet, daß 26 Fäßchen Bier und 16 Kisten Sodawasser ausgetrunken wurden.


**Von den Aerzten aufgegeben.**

Mrs. Elizabeth Hill von Drywood, Wisconsin, erzählt ihre Erfahrung folgendermaßen: „Ungefähr 3 Jahre zurück begann ich eine Kur mit Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber. Ich litt an den Nieren und die Aerzte erklärten meinen Fall hoffnungslos, aber das herrliche Heilmittel Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber gab mir meine Gesundheit wieder.


**Postlagernde Briefe.**

Neu-Braunfels, Tex.

Aldaco Juan
Alibo Tivdoro
Breig W. E.
Beard R.
Canposano Gregoria
Cantu Jose
Delgado Salvador
Delgado Salvador
Delgado Salvador
Delgado Salvador
Daralina Gregorio
Fernandez Antonio
Gonsales Pablo
Grant W. M.
Garzia Teresa R. de
Galvan Sostenes
Gariballes Augustin
Galvinas Gregorio
Halles F. J.
Harris Leslie
Hernandez Maria
Hars Charst
Ybara Conseption
May Wylie
Mino Lorenzo
Olivarez Leonor G. de
Senonunsio Sennr.
Thonton Frank
Thomas Isebella
Vega Conseption
Villareal Conception
Villareal Ygnasio M.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

Otto Heilig, P. M.

**Kirchenzettel.**

Der jährlichen Konferenz wegen wird der Gottesdienst am 30. October hier ausfallen u. dafür am 6. November stattfinden.

C. H. Waltersdorf, Prediger.

Höchster Grad.

„Ihre Lina, Frau Kalkulator, ist wohl ein sehr reinliches Mädel?"

„Das mein ich; soviel Schmutz, wie die wegmacht, giebt's gar nicht!"


**Foley's Honey and Tar**
heals lungs and stops the cough.

**Kodol Dyspepsia Cure**
Digests what you eat.

**Foley's Kidney Cure**
makes kidneys and bladder right.

## Hinrich Bütekows „witte Engels".

Erzählung von Ernst Schubert.

Auf der Berliner akademischen Kunstausstellung im Jahre 1889 erregte ein Bild des jungen Malers Reinhold Wintrop großes Aufsehen. Es betitelte sich „Ibykus" und stellte den aus der antiken Mythe und aus Schillers Ballade allgemein bekannten Vortrag dar, wie der gottbegnadete Sänger „in Poseidons Fichtenhain" bei Korinth ruchlosen Mördern zum Opfer fällt und brechenden Auges das durch die Lüfte daherziehende Heer der Kraniche als seine Rächer anruft.

Wintrop hatte bisher als ein hervorragender Vertreter der modernen Kunstrichtung gegolten, welche den „antiken Schwindel" als einen völlig überwundenen Standpunkt verachtet, und seine Freunde und Bekannte waren deshalb über diesen „Rückfall" erstaunt. Aber anerkennen mußten sie doch die geniale Kraft der Ausführung, wie sie in den Gestalten des sterbenden Sängers und seiner Mörder hervortrat, wozu der düstere, schwermuthsvolle Fichtenwald einen außerordentlich wirksamen Hintergrund bildete. Genug, was auch aus künstlerischem Parteiinteresse Einige an dem Werke auszusetzen fanden, die allgemeine Anerkennung fiel ihm zu, ja die Jury bewilligte dem Meister eine goldene Medaille, und der Staat kaufte das Gemälde für die Nationalgallerie an.

Wer je in Künstlerkreisen verkehrt hat, der weiß, daß solche fröhliche Ereignisse ohne festliches Begrüßen und Begießen nicht vorübergehen. So war denn eines Abends das Atelier Wintrops der Schauplatz eines heiteren Gelages, bei dem es an wohlgemeinten Trinksprüchen auf den weiteren Ruhm des Gastgebers nicht fehlte, aber wie es einmal bei solchen Gelegenheiten ist: der Wein löst die Zunge und bringt manchmal etwas zur Aussprache, was besser verschwiegen geblieben oder doch nicht so derb gesagt worden wäre.

Mit guter Absicht hatte Rauschebart — so genannt nach seiner fußlangen, wallenden Gesichtszier — das Wort ergriffen, um ein Hoch auf den Preisgekrönten auszubringen, aber unversehens wendete seine Lobrede sich zu einem kaum verhüllten Angriff.

„Siehst Du mein Junge, der große Schinken ist Dir nun famos bezahlt worden, und das freut uns, denn sonst schwelgten wir hier nicht in allen Genüssen des bewohnten Erdballes. Ich aber verspüre einen bitteren Beigeschmack! Wie in aller Welt kamst Du wieder auf die langweilige Antike und den alten Knaben, den Ibykus, mit seinen dummen Kranichen? an solche Geschichte glaubt ja heute kein Mensch mehr! Und eines muß ich Dir noch sagen: den gemeuchelten Sänger und die beiden Banditen hast Du ganz famos hingelegt, aber mit Poseidons Fichtenhain kannst Du Dich nur begraben lassen — das versteh' ich als Landschafter besser. Schiller sagt zwar „Fichten", und das darf er auch, denn er hat die poetische Freiheit für sich, aber wir Künstler der Neuzeit, die wir allen Dingen auf den Grund gehen, wissen genau, daß vor zweitausendfünfhundert Jahren bei Korinth nicht unsere nordische Fichte gewachsen ist, sondern die Pinie, welche ganz anders aussieht. Du jedoch malst um Deinen Ibykus einen Fichtenwald, wie wir ihn heute zu Dutzenden in der Mark Brandenburg und in Hinterpommern finden können, und das nenn' ich Anachronismus — Vergewaltigung von Zeit und Ort —"

Die anderen Gäste hatten mit steigender Besorgniß dem Redner zugehört und meinten, jeden Augenblick könne von Seiten Wintrops, der ernst vor sich niederblickte, eine heftige Unterbrechung erfolgen. Erleichtert athmeten sie auf, als plötzlich der Gastgeber ein fröhliches Lachen hören ließ und, dem wüthenden Rauschebart ein Brotkügelchen in's Gesicht schnellend, heiter erklärte: „Eberhard hat ganz Recht; es ist unser heimathlicher Fichtenwald, und ich wundere mich nur, daß Keiner unserer gestrengen Kunstschreiber früher dahinter gekommen ist. Im anderen Punkte befindet sich freilich Freund Rauschebart auf dem Holzwege. Möglich, daß die Kraniche des Ibykus die reine Mythe sind, aber daß Aehnliches, wie davon berichtet wird, vorkommen kann und vorgekommen ist, das will ich Euch beweisen, wenn Ihr alte Gerichtsakten als vollgiltige Zeugnisse wollt gelten lassen."

„Erzählen, erzählen!" riefen alle neugierig, und Wintrop begann:

„Wie Ihr wißt, suche ich für meine landschaftlichen Studien, die ich als Genremaler doch auch brauche, gerne Gegenden auf, die von der Eisenbahn noch möglichst wenig berührt sind, wo nicht um jeden Landsee ein Dutzend hoffnungsvoller Kunstschüler, und nicht in jedem Buchenwalde ein pinselndes Damenkränzchen sitzt.

Do that ich auch wieder im vergangenen Sommer, wo ich unsere Küstenlandschaft durchstreifte, und manch' schönes Stück uralter Buchenhalden, düsterer Föhrenwälder kann ich Euch in meinem Skizzenbuche weisen, daneben aus den kleinen Nestern hübsche alte Bauwerke, nicht zu vergessen die Stammtische der Honoratioren, von denen manch' schnurriger Kauz mir mit oder ohne Wissen Modell gesessen hat. Namentlich das Städtchen Reddin lieferte mir reiche Ausbeute, und noch mehr war mir in Aussicht gestellt, denn anderthalb Meilen vom Orte sollte sich ein mächtiger Wald mit Seen darin erstrecken, in der Nähe auch eine Art alten Schlosses vorhanden sein.

„Eines Morgens machte ich mich also dorthin auf den Weg, aber der Tag war übel gewählt, denn die Sonne brannte heiß hernieder, und die holperige Landstraße bot keinerlei Schatten. Neckend winkte von fern die breite, dunkle Linie des Waldes herüber, aber endlos schien mir der Weg dorthin, und als ich endlich den Saum erreichte, fühlte ich mich auf's Aeußerste erschöpft. Schnell nur ein gutes Fleckchen zum Ausruhen — richtig, da lag ein bemooster Stein, über den ich mein Plaid breitete, und so war ein behagliches Ruhekissen hergestellt. Drüben die sengende Sonne, hier erquickende Kühle; die Augenlider fielen mir zu. Doch es war kein sanfter Schlummer, der mich umfing. Schreckhafte Traumgesichte ängstigten mich, und schließlich glaubte ich zu spüren, wie der Traum in Wirklichkeit überging. Ganz deutlich empfand ich, wie Jemand sich über mich beugte, vielleicht um mich zu berauben. Jetzt fühlte ich mich gar von der Faust des Räubers gepackt und mit einem Schrei fuhr ich empor.

„Gemach, gemach, junger Herr, sagte die freundliche Stimme eines alten Mannes. Ich hörte Sie im Schlaf so jämmerlich stöhnen, daß ich glaubte, Ihnen einen Gefallen zu thun, wenn ich Sie weckte.

„In der That," erwiderte ich, „mich haben schwere Träume heimgesucht, von Dieben und Mördern."

„Nun ja," meinte der Alte, „das kann hier wohl kommen. Sie haben sich auch ein wunderliches Kopfkissen ausgesucht."

„Der alte Stein?"

„Ja, der. Lesen Sie nur die Inschrift!"

„Ich nahm den Plaid von dem Steine und entzifferte nicht ohne Mühe, indem mir der Alte dabei half, folgende Worte:

„A. D. 1625, den 5. Aug., is an dysse Staed Hinrich Butekow van Butendörp berowt und erslan worn. De Herr neme Rache an sine Mürder — das heißt in unserem Deutsch: Im Jahre des Herrn 1625, den 5. August, ist an dieser Stätte Heinrich Butekow von Butendorf beraubt und erschlagen worden. Der Herr nehme Rache an seinen Mördern. Damit aber war die Inschrift noch nicht zu Ende, vielmehr standen darunter augenscheinlich von anderer Hand gemeißelt und nicht niederdeutsch, sondern in der Bibelsprache die Worte: Wer Menschenblut vergeust, dess Blut soll auch durch Menschen vergossen werden. A. D. 1635.

„Fragend blickte ich den alten Herrn an, den ich erst jetzt näher in's Auge faßte, und es hielt nicht schwer, in ihm den Landgeistlichen zu erkennen. „Ja," sagte er ernst, „der Stein redet von Verbrechen und Strafe. An dieser Stätte war die Unthat verübt, und hier fand sie ihre Sühne. Falls Sie mehr darüber wissen wollen, werd' ich's Ihnen gern erzählen, doch nicht hier, sondern bei mir daheim, wo ich Ihnen einen besseren Ruheplatz bieten kann als den hier. Aber eine kleine Lehre mögen Sie sich gleich gefallen lassen: nach heißem Marsche soll man den Schlummer nicht im Fichtenwalde suchen; der starke Duft der Nadeln erzeugt Kopfschmerzen, zum Mindesten schlimme Träume, selbst ohne solch' Kopfkissen, wie Sie es heute gefunden haben."

„Was ich nun von dem würdigen Manne in schattiger, kühler Laube erfuhr, was ich ferner aus den alten Aktenstücken herauslas, die im sogenannten Schlosse von Reddin aufbewahrt werden, das will ich Euch in Kürze erzählen. Ihr werdet eine merkwürdige Aehnlichkeit finden, eine Aehnlichkeit, welche beweist, daß selbst solche alten Geschichten, an welche nach Freund Rauschebart kein vernünftiger Mensch mehr glaubt, durchaus wahr sein können.

„Im besagten Schlosse also —

(Fortsetzung auf Seite 3.)


### Eines Arztes Glück

Dr. Hart's glückliche Erfahrung wird Viele in Neu-Braunfels besonders interessiren.

Der glücklichste Mann in Neu-England heute, den seine Freunde beglückwünschen, ist Dr. Philipp Z. Hart von Laconia, N. H.

Jahre lang war er mit Katarrh in der schlimmsten Form behaftet. Obschon er die neueste wissenschaftliche Behandlung anwandte und viele seiner Collegen zu Rathe zog, sagte Dr. Hart schließlich: „Ich könnte gerade so gut mein Geld in den Fluß geworfen haben, denn ich wurde beständig schlimmer. Meine Frau und ich können schwören, daß mich Hyomei von dem schlimmsten Katarrh kurirte, der je existirte. Ich hustete nachts beständig und hatte ein Träufeln in meinem Halse, das mich sehr oft wach hielt. Ich warf dicken Schleim aus und mein Zustand war schrecklich. Doch bin ich jetzt völlig kurirt, und einzig durch den Gebrauch von Hyomei." B. E. Voelcker ist Lokalagent für Hyomei, die berühmte Behandlung, durch welche Katarrh ohne innerliches Mediziniren kurirt wird. Eine vollständige Ausstattung kostet nur $1.00; Extra-Flaschen, 50c. B. E. Voelcker verkauft dieses Mittel unter der Garantie, den Einkaufspreis zurückzuzahlen, wenn es nicht schnelle Linderung verschafft.

**Foley's Honey and Tar**
*cures colds, prevents pneumonia.*

**DeWitt's Witch Hazel Salve**
For Piles, Burns, Sores.


## Election Notice.

Pursuant to the Election Proclamation issued by the Governor of Texas, notice is hereby given that an election will be held on

TUESDAY, THE EIGHTH DAY OF NOVEMBER 1904,

in the various election precincts, County of Comal, State of Texas, for the purpose of voting for Eighteen Electors for President and Vice President, Member of Congress, Governor, Lieutenant Governor, Comptroller, Treasurer, Commissioner of the General Land Office, Attorney General, Superintendent of Public Instructions, One Railroad Commissioner, One Associate Justice of the Supreme Court, One Judge of the Court of Criminal Appeals, One Associate Justice of the Court of Civil Appeals for the 3rd Supreme Judicial District, One Senator and One Representative to the twenty-ninth Legislature, One District Judge and One Distict Attorney, as named in the Governor's proclamation, and such County and Precinct Officers as the law requires to be elected, and for or against amending Section 52, Article 3; Article 3, Section 51, and Section 16, Article 16, of the Constitution of the State of Texas.

New Braunfels, Texas, October 12, 1904.

JOHN MARBACH,
County Judge,
Comal County, Texas.

52t


**One Minute Cough Cure**
For Coughs, Colds and Croup.

**Blut Unreinigkeit**

entsteht durch eine schlechte Beschaffenheit des Magens.

Gebraucht
Dr. August Koenig's
**Hamburger Tropfen**
den großen deutschen Blutreiniger.


‡ Ankunft und Abgang der Post:

Von Neu Braunfels nach Clear Spring am 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich. Ankunft in Neu-Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 3.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 7 Uhr Abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Wesson, um ½11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. R. F. D. Route 2.

Von Neu-Braunfels über Goodwin nach View, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postsachen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hieiger Office aufgegeben werden.

Otto Heilig, Postmeister.

‡ Abfahrt der Personenzüge der M. K. & T. Bahn von Neu Braunfels.

Nach Norden:

No. 244 ..... 8:12 morgens.
„Katy Flyer" ..... 10:05 abends.

Nach Süden.

„Katy Flyer" ..... 6:39 morgens.
No. 243 ..... 8:07 abends.

Man nehme den „Katy Flyer" nach Waco, Fort Worth, Dallas, Denison, St. Louis und darüber hinaus.

Der beste Weg zur Weltausstellung geht über die „Katy". Ein idealer Zug ist der „Katy Flyer", der hier um 10:05 Uhr abends abfährt und um 7:27 Uhr am zweiten Morgen in St. Louis eintrifft. Mit diesem Zuge kommt man am Tage durch Nordtexas, das Indianer-Territorium und Kansas.

Ein anderer schneller Zug ist der „Katy Fair Special", der hier um 8:12 Uhr morgens abfährt und um ½7 Uhr am Abende des folgenden Tages in St. Louis ankommt. Dies ist der bestausgestattete Zug, der Texas verläßt.

Elegante neue Schlaf- und Stuhlwaggons, ohne Umsteigen.

Um die schöne Gegend zu sehen, nehme man zur Hinreise den „Katy Flyer" und zur Rückreise den „Katy Fair Special".

J. C. Webb, Agent.

‡ Die Geld- und Zeit sparende Eisenbahn:

Die J. & G. N. { The Texas Road,

hat sechs Personenzüge, welche täglich Neu-Braunfels wie folgt verlassen:

Nach Süden:

No. 5 ..... 6:09 morgens.
„ 9 ..... 8:42 „
„ 1 ..... 8:32 abends.

Nach Norden:

No. 10 ..... 8:00 morgens.
„ 4 ..... 2:16 nachmtg.
„ 6 ..... 9:33 abends.

Mit No. 4, dem „High Flyer", kommt man am Abende des nächsten Tages ohne Umsteigen in St. Louis an.

No. 6 hat durchgehende Chair Cars und Schlafwagen nach Dallas, Fort Worth, Gainesville, Paris, Oklahoma und Kansas City, Mo.

No. 5 ist der beste Zug nach Mexiko.

W. H. Leek, Ticket Agent
der J. & G. N.-Bahn,
Neu-Braunfels, Texas.

Eine schnelle und bequeme Reise zur Weltausstellung und zurück in den am schönsten und bequemsten ausgestatteten Zügen garantirt die „Zeit und Geld sparende Eisenbahn", die J. & G. N.

## Anzeigen

sollten immer **so früh wie möglich** und **nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr** an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen.

Achtungsvoll,
Die Herausgeber.


**Foley's Honey and Tar**
*for children, safe, sure. No opiates.*

## Billiges Land

zu verkaufen, von $1.75 bis $15.00 per Acker, bei San Antonio und Umgegend. Kleine Anzahlung, Rest mit 6 Procent zu verzinsen. Man wende sich an Ed. Wolff, 316 Garden Str., San Antonio, oder an Jacob Seidemann Wetmore, Texas.

**Arbeitsesel u. Pferde,**

große und kleine, zu verkaufen.

H. D. Grüne.

**One Minute Cough Cure**
For Coughs, Colds and Croup.

## Drei „Flyers"

fliegen jetzt täglich von Texas zur Weltausstellung nach St. Louis

via die **I. & G. N.** Die „wahre St. Louis Weltausstellungs-Bahn". Nur eine Nacht unterwegs!

Excursions-Tickets sind jetzt zu haben.

"WORLD'S FAIR EXPRESS"
erreicht St. Louis um 7:18 Uhr morgens.

"WORLD'S FAIR SPECIAL"
erreicht St. Louis um ½2 Uhr nachmittags.

"WORLD'S FAIR HIGH FLYER"
erreicht St. Louis um ½8 Uhr abends.

Excursions-Tickets sind jetzt zu haben.

**Spart Meilen, Minuten und Moneten!**
Durchgehende Sleepers und Chair Cars.
Nähere Auskunft ertheilen alle Agenten, oder

L. Trice, 2. V.-P. u. G. M. — "The Texas Road." — D. J. Price, G. P. u. T. A.
**Palestine, Texas.**

## Hugo, Schmeltzer & Co.,

**Nachfolger der Hugo & Schmeltzer Co.,**
**Alamo Plaza, San Antonio, Texas.**

**Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.**

Agenten für Roßkam, Gerstley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Mt. Vernon Whiskeys. Schlitz Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwasser, Colgate's Octagon Seife, P. & F. Brands Molasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Fritz Cigarren, Mumms Champagner.

**Joseph Faust**, Präsident. — **Hermann Clemens**, Kassirer.
**W. Clemens**, Vice-Präsident. — **Walter Faust**, Asst. Kassirer.

## ERSTE NATIONAL BANK

**von Neu Braunfels.**

**Kapital - - - $50,000.**

**Ueberschuß, $50,000.**

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch and u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Guinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

## LONE STAR BUSINESS COLLEGE, San Marcos, Texas.

Fähige Lehrkräfte. Studirende aus 21 Staaten. Unser eigenes prächtiges Gebäude. 18 Jahre unvergleichlichen Erfolges. Mehr als 1000 Studenten geschäftlich thätig. Gebühren mäßig; nichts hinzugefügt für schlechte Schulden und theure Miethe. Eine zeitgemäße Anstalt, mit allen Verbesserungen dieses großen Zeitalters. Abtheilungen für (1) praktische Mathematik, (2) Englisch, (3) theoretische und praktische Buchführung und (4) Stenographie und Maschinenschreiben. San Marcos ist ein Bildungscentrum. Es hat keine Saloons, kein Hazardspielen, keine Lasterhöhlen. Nähere Auskunft ertheilt **M. C. McGee**, San Marcos, Texas.

## MOEBELN.

Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.

**Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.**

**Um geneigten Zuspruch wird gebeten.**

**A. W. LUDEWIG & SONS.**

(Fortsetzung von Seite 2.)

übrigens ist es ein ganz schlichter Bau, der heute dem gräflichen Verwalter als Amtssitz dient — hauste im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts Hinrich Butekow, kein ritterbürtiger, aber ein reicher und redlicher Mann, der eine ausgedehnte Pferdezucht betrieb und seine Thiere weithin durch das Land verhandelte. Der dreißigjährige Krieg, der diese Gegenden noch nicht berührt hatte, brachte ihm reichen Gewinn, denn auch die Herzöge von Pommern rüsteten, und manchen Auftrieb hatte Butekow ihnen zu stellen.

„Anfangs August 1625 hatte sich Butekow wieder nach der Stadt mit einer Koppel tüchtiger Gäule aufgemacht und aus seinem Handel reichen Erlös gezogen, den er in seiner Geldkatze um den Leib gürtete. Die Schwäche des Eheherrn kennend, hatte Frau Regine Butekow den Knechten aufgetragen, nicht von seiner Seite zu weichen, aber als es zum fröhlichen „Weinkauf" ging, schickte Butekow, den die Aufpasser genirten, sie mit derben Worten heim. Sie ritten auch leichten Herzens zurück, denn sie sahen ihn in Gesellschaft bekannter Nachbarsleute, welche sich fest verschworen, den Gebieter wohlbehalten wieder daheim abzuliefern, und sei's nicht heute, so gewiß am anderen Morgen.

„Aber nicht an diesem Tage kehrte Hinrich Butekow heim, auch nicht am dritten, und so machte die geängstigte Frau Regine sich selbst auf den Weg zur Stadt. Was sie erfuhr, ließ keinen Zweifel, daß ihr Eheherr das Opfer eines Verbrechens geworden war. Auf die Männer, die versprochen hatten, ihm das Geleite zu geben, konnte kein Verdacht fallen, denn nach der leidigen Sitte der Zeit hatten sie dem Weine so stark zugesprochen, daß sie das Gelage eher aufgaben, als Butekow selbst, und vom Wirthe zum Ausschlafen des Rausches abseits geschafft werden mußten. Butekow aber hatte noch in Gesellschaft Anderer weiter gezecht, und schließlich waren noch ein paar Kriegsmänner hinzugekommen, anscheinend neu geworbene Söldner, die Niemand kannte. Butekow hatte mit seinen Gäulen geprahlt, welche die besten seien im ganzen Lande, die Fremden widersprachen, und da sei er die Wette eingegangen, daß sie auf ihren Pferden ihn auf den seinigen nicht einholen könten. Und nicht bis zum anderen Tage wollte er mit dem Austrage warten, sondern gleich beim hellen Mondenschein sollte die Wette entschieden werden. Den Einwand des Wirthes, der Thorwart werde sie zu nächtiger Stunde nicht mehr zur Stadt hinauslassen, habe Butekow mit einem Schlag auf seine gespickte Geldkatze beantwortet.

„So hätten die Drei in der That satteln lassen und seien von dannen geritten, aber weder Butekow noch die beiden Fremden seien wiedergekehrt. Auch über diese ließ sich Einiges ermitteln. Sie hatten in der That herzogliche Dienste nachgesucht, und der Eine sich Jürgen Bötzow, der Andere Klaas Staaken genannt, aber ob das ihre richtigen Namen gewesen, stand dahin. Wer kümmerte in unruhigen Zeiten, wo es galt, kräftige Arme zu gewinnen, sich darum, wie der Mann hieß, dem sie zugehörten?

„Diese Beiden also hatten Hinrich Butekow bei Seite gebracht, wie aber war ihnen das möglich gewesen? Der Roßkamm war ein bärenstarker Mann, der Wein, der die Zechgenossen unter den Tisch geworfen, hatte ihm noch nicht viel angethan, und außerdem war er, wie immer, stark bewehrt. Außer Schwert und Dolch hatte er ein geladenes Pistol mit sich geführt, und so hätte er es wohl mit zwei Strauchdieben aufnehmen können. Sie mußten ihn hinterrücks überfallen und gemeuchelt haben. Wo aber war die Leiche des Ermordeten geblieben?

„Auch dies klärte sich auf. Ein Bote brachte die Nachricht, der Schafhirt habe am Saume des Butendorfer Waldes ein abgeschossenes Pistol und dann, aufmerksam gemacht durch das ängstliche Winseln seines Hundes, im niedrigen Gebüsch versteckt die Leiche des Herrn gefunden. Die Untersuchung ergab, daß Butekow an der Stelle, wo das Pistol gefunden worden, ermordet worden war, dafür zeugte der blutdurchtränkte Rasen; merkwürdigerweise aber fand sich gar keine Spur, daß der starke Mann Gegenwehr geleistet hätte. Denn er mußte doch die feindselige Absicht erkannt haben, weil er sein Pistol abgeschossen hatte; für einen hinterlistigen Ueberfall sprach dagegen, daß im Rücken der Leiche noch ein Dolch steckte, dessen Klinge allein den Tod herbeigeführt haben mußte. Um den Vorfall noch räthselhafter erscheinen zu lassen, fand man das Schwert des Ermordeten tief in einen Fichtenstamm getrieben. So viel aber erschien sicher: an dieser Stelle war Butekow erschlagen und beraubt worden. Die Geldkatze fand man an der Leiche nicht vor, und auch sein Pferd hatten die Mörder auf ihrer Flucht mitgenommen.

„Die bekümmerte Wittwe ließ an der Stelle wo ihr Eheherr einen so furchtbaren Tod erlitten hatte, einen Stein errichten mit der uns bekannten Inschrift, die in dem Wunsche gipfelte, daß die Frevler von der Rache Gottes erreicht werden möchten.

„Frau Regine selbst sollte freilich die Erfüllung dieses Wunsches nicht erleben. Den ausgedehnten Geschäften, wie sie ihr Eheherr betrieben hatte, vermochte sie nicht vorzustehen; sie veräußerte ihr Anwesen und zog mit ihrem sechsjährigen Knaben in die Stadt, welche ihrem Gatten so verhängnißvoll geworden war. Der Kummer nagte an ihrem Herzen, und nach einigen Jahren schied sie dahin. Ihrem Sohne aber, dem jungen Hinrich Butekow, hatte sie oft von dem Tode des Vaters erzählt, und auch die Namen der beiden Mörder hatte sie ihm im Gedächtniß fest eingeprägt: Jürgen Bötzow und Klaas Staaken. Die unglückliche Frau bedachte nicht, mit welcher schweren Last sie die junge Kindesseele belud! Hinrich Butekow war ein stiller, ernster Knabe, dem der an seinem Vater begangene Frevel das Gemüth bedrückte. Selbst wenn er, dem Drange der Jugend folgend, sich in die Spiele der Kameraden einließ, schwebte ihm der Gedanke an das Vergangene vor. Am äußerlichen Wohle mangelte es ihm nicht, denn er war ein reicher Erbe und hatte am Rektor des Lyceums, bei dem er in Kost und Pflege stand, einen gütigen und gewissenhaften Vormund.

„Der grausame Krieg, der später nach seiner Dauer der dreißigjährige genannt worden ist, war auch weiter glimpflich mit diesen Landstrichen verfahren; zudem war zwischen den streitenden Völkern ein langer Waffenstillstand verabredet worden, und während Bürger und Bauern schon des endlichen Friedens sich zu erfreuen hofften, hatten nur die Söldner Klage, die von diesem und jenem Kriegslager entlassen wurden. Jetzt waren sie billig, aber nicht Jeder wollte sie nehmen, und so geschah auf dem platten Lande von den „Landstörtzern," die Vieles haben und nichts dafür bezahlen wollten, manches Ueble. Doch in den Städten mit den festen Ringmauern fühlte man sich sicher, erfreute sich des anscheinend nahe bevorstehenden Friedens, und nach vielen Jahren trübseliger Sorge und Angst regte sich wieder das Verlangen nach heiterer Luftbarkeit.

„In unserer Stadt, wo der junge, sechzehnjährige Hinrich Butekow seinen Studien oblag, ganz besonders. Söhne und Töchter zweier reicher Patriziergeschlechter feierten Hochzeit, das Gerücht davon hatte sich weit durch das Land verbreitet, und so strömte viel fahrendes Volk herbei, an der wohlbestellten Tafel mit zu schmausen. Auf dem großen Marktplatz waren Zelte und Lauben errichtet, wozu der Bürgermeister gern die Erlaubniß gegeben hatte, denn seine eigene Tochter befand sich unter den Hochzeiterinnen, und während dort die Bevorzugten tafelten und zechten, konnte das Volk auf dem Platze gleichfalls theilhaben an der Freude der Vornehmen. Hier zeigte ein Tanzbär seine Künste, dort trieb auf einem Kamel ein buntgekleideter Affe sein possirliches Spiel, daneben verrieth das Gaukelbüchlein eines phantastisch gekleideten Mannes die geheimsten Gedanken desjenigen, der in die Blätter hineinblies; vor den Buden der fahrenden Aerzte ließen die Ausrufer ihre Stimmen erschallen, welche Heilung aller Gebresten vom Gebrauche der Arcana verhießen — doch all' das Getümmel mußte schweigen, sobald auf dem quer über den Marktplatz gespannten Tau der Seiltänzer erschien. Was uns heute ganz gewöhnlich däucht, war damals eine außergewöhnliche Kunst, und mit fieberhafter Spannung folgten Aller Augen dem in buntem Flitter in luftiger Höhe Einherschreitenden.

(Schluß folgt.)

### Eine aus Vielen.

H. A. Tisdale von Summerton, S. C., litt seit 20 Jahren an Hämorrhoiden. Er ließ sich von Spezialisten behandeln und gebrauchte vielerlei Mittel, aber nur DeWitts' Witch Hazel-Salbe gab ihm dauernde Linderung. Das ist nur eine aus den vielen, vielen Kuren, die dieses wundervolle Heilmittel erwirkt hat. Kauft man Witch Hazel-Salbe, so achte man darauf, daß man die echte DeWitt'sche bekommt, fabrizirt von E. C. DeWitt & Co. in Chicago; dann ist die Kur sicher. DeWitt's Witch Hazel-Salbe kurirt alle Sorten Hämorrhoiden, Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen, Eczema, Flechten, Ringwurm, Ausschlag u. s. w. Zu haben bei B. E. Voelcker.

### Hatte über 1000 Dollars ausgegeben.

Herr W. W. Backer in Plainview, Nebr., schrieb folgendermaßen: „Meine Frau hatte 15 Jahre lang an der Lunge gelitten. Sie hatte vergeblich eine Menge Aerzte versucht und über 1000 Dollars ausgegeben. Sie war schon sehr hinfällig und hatte jede Hoffnung aufgegeben. Da rieth ihr eine Bekannte zu Foley's „Honey and Tar" und es hat ihr, Gott sei dank, das Leben gerettet. Sie erfreut sich besserer Gesundheit als seit 10 Jahren." Laßt Euch nichts anderes aufreden. Zu verkaufen bei H. V. Schumannn.

### Weltausstellungsbilder.

Sieben schöne farbige Bilder, die Hauptgebäude der Weltausstellung darstellend, und sieben andere Bilder, zum Einrahmen geeignet, schickt nach Empfang von 10 Cts. die „Katy", Dallas, Tex.

### Der pfiffige Schorschel.

In Bampfelhausen ist das Anwesen des Gütlers Jakob Schläule abgebrannt. Da der Bauer im Orte ein beliebter Mann war und aus dem Brande nur wenig gerettet werden konnte, so erscheint bereits am nächsten Tage das Auge des Gesetzes, um nach der Ursache des Schadenfeuers zu forschen. Allein, wie gesagt, der Schläule war ein viel zu gern gesehenes Gemeindemitglied, und ob auch der Herr Kreisgendarm seinen ganzen Scharfsinn aufbot: das angestellte Verhör blieb fruchtlos. Die Ortsfeuerwehr hatte den Brand erst bemerkt, als es bereits zu spät gewesen war; die Nachbarn wiederum waren erst darauf aufmerksam geworden, als die Feuerwehr gekommen war; die Knechte und Mägde des Abbrändlers hatten unter der Leitung der Bäuerin auf dem Feld gearbeitet und am allerunschuldigsten war natürlich der Abbrändler selbst. Der hatte ganz nichtsahnend im Wirthshaus gesessen und seinerseits erst von den Nachbarn erfahren, von welchem Unglück sein Anwesen betroffen worden war.

Aber vielleicht— — —denn eine Ursache mußte das Feuer doch haben — — — war der Malafiztropf, der kleine Schorschl, der allein daheim gewesen war, wieder einmal über die Zündhölzer gerathen — — — oder so — — —

Und der Herr Kreisgendarm vernahm nun auch pflichtschuldigst den kleinen Schorschel. Ein pfiffiger Bursche, dieser kleine Schorschl! Er hatte durchaus nicht mit Zündhölzern gespielt, nicht einmal mit gebrauchten. Ob er denn überhaupt nichts von dem Feuer gesehen habe? O ja. Aber er habe ruhig gewartet, bis die Mutter heimgekommen sei und ihn aus der Stube geholt habe.

Hm, hm! Der Herr Kreisgendarm kratzt sich hinter den Ohren. Und um wieviel Uhr möchte denn das ungefähr gewesen sein?

Um wieviel Uhr? — — — Da geht ein zuversichtliches Leuchten über das Gesicht des kleinen Schorschl; man sieht es ihm an, diesmal lügt er nicht, diesmal spricht er die Wahrheit.

„Um wieviel Uhr? Dös woaß i amol g'wiß net," ruft er aus. „Die hat ja die Muatta eh' vor scho ei'packt g'habt!"

### Rettete Zwei vom Tode.

„Unsere kleine Tochter hatte einen fast tödtlichen Anfall von Keuchhusten und Bronchitis," schreibt Mrs. W. K. Haviland, von Armonk, N. Y.; „aber als alle andern Mittel fehlschlugen, retteten wir ihr Leben mit Dr. King's New Discovery. Unsere Nichte, welche Schwindsucht im vorgeschrittenen Stadium hatte, nahm ebenfalls diese wundervolle Medizin, und heute ist sie wieder völlig hergestellt." Hartnäckige Hals- und Lungenleiden weichen vor Dr. King's Neuer Entdeckung wie vor keiner anderen Medizin in der Welt. Unfelhbar für Husten und Erkältungen. 50c und $1.00. Flaschen, garantirt, bei B. E. Voelcker. Probeflaschen frei.

### Heimgezahlt.

Ein Auto fuhr jüngst über Land,
Als jäh etwas passirt,
Und gleich an Ort und Stelle wird
Der Schaden reparirt.

Kaum hielt der Wagen an am Rain
So kam auch schon im Nu
Vom Feld ein schlichtes Bäuerlein
Voll Neubegier herzu.

Als dies der Autler wird gewahr,
Da wirft er spottend hin:
„He, Simpel, die gefällt Dir wohl,
Die schöne Mähmaschin'?!"

„Ah so," sagt der, „a Mähmaschin'?
Man sehet ihr's nit an!
Das ist dann wohl a neu's Modell—
Sonst war der Ochs voran!"

### Viele gute, ein bestes.

„So viele Oele und Linimente werden angezeigt, daß man sich schwer entschließen kann, welches man kaufen will. Ich versuchte mehrere, ehe ich Hunt' s Lightning Oil gebrauchte. Nach einmaligem Gebrauch war ich jedoch überzeugt, daß es das beste war, und daß man garnicht weiter zu suchen braucht. Hilft es nicht, so hilft nichts. Kein anderes Liniment erreicht, was Hunt's Lightning Oil nicht erreichen kann." C. G. Young, Okeene, O. T. 25c u. 50c die Flasche.

### Kirchenzettel.

Sonntag, am 23. Oct., nachmittags 3 Uhr soll, wenn das Wetters günstig ist, die restaurirte Kirche zu Hortontown wieder eingeweiht werden. Falls es regnet, am folgenden Sonntag.

Konfirmandenunterricht zu Hortontown jeden Freitag Nachmittag 3 Uhr.

Gottesdienst und Sonntagsschule zu Fraunkfort am 16., zu Spechts am 23. Oct.

C. R. Hempel, P.

Deutsche Methodistenkirche in der Comalstadt:

Nächsten Sonntag, den 16. Oktober, Gottesdienst in der hiesigen Kirche; am 23. Oktober Gottesdienst in der Kirche zu Wade.

C. H. Waltersdorf, Prediger.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:

Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um ¾9 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

### Spezieller Schlafwagendienst der I. & G. N., der „wahren Weltausstellungs-Linie".

Am 31. Juli setzte die I. & G. N.-Bahn, in Verbindung mit der Iron Mountain Route, neben ihrem regulären Schlafwagendienst, zwischen Texas und St. Louis noch eine spezielle Schlafwagen-Linie in Betrieb. Es werden dazu die feinsten Sommer-Schlafwagen benutzt, die von der Pullman Company je gebaut worden sind, die kühlsten und bequemsten, die es gibt.

Die Gebühren betragen ungefähr halb so viel wie die regulären Schlafwagen-Raten, nämlich nur $3.50 für das doppelte Abtheil von San Antonio nach St. Louis, $3.50 von Austin nach St. Louis, und im Verhältniß von andern Stationen. Diese Schlafwagen befinden sich auf Zug No. 6, dem „Night Expreß", welcher San Antonio um 8:30 Uhr abends, Neu-Braunfels um 9:33 Uhr abends, Austin um 11:20 Uhr und Taylor um 36 Minuten nach Mitternacht verläßt und am zweitnächsten Morgen um 7:18 Uhr in St. Louis ankommt. Zurück kommen diese Cars mit dem Zuge, der St. Louis täglich um 8:20 Uhr abends verläßt und am zweitnächsten Morgen um ½8 Uhr in San Antonio eintrifft. Näheres bei jedem Agenten. tf


**Landas Mühlen-Depot**

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas.

**Futter aller Art jederzeit vorräthig.**

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamenmehl, Kornmehl und Feld-Saemereien

zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

**Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.**

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

**Dr. Mendenhall's CHILL AND FEVER CURE**

Dieses Bild auf jeder Flasche.

kurirt **Schüttelfrost, Fieber, Malaria, Biliosität.**

Man nehme es als stärkendes Mittel und zwar immer anstatt Chinin. Ein wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedizinen; das Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und Forschen repräsentirt. Schmeckt angenehm; eignet sich deshalb besonders für Kinder und schwächliche Personen. Wenn diese Medizin nicht besser als irgend eine andere ist; so gibt Euch **B. E. Voelcker, H. V. Schumann, A. Tolle, R. V. Richter,** Neu-Braunfels, oder **Raynolds & Daniel,** San Marcos das Geld zurück.

**H. V. SCHUMANN.**

Apotheker.

**Droguen u. Patent-Medizinen.**

Schulbücher u. Schreibmaterialien.

Neu Braunfels, Texas.

**B. PREISS & CO.,**

Leichenbestatter, Seguin-Straße, Neu-Braunfels.

Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

I. & G. N.
TEXAS PACIFIC and
IRON MOUNTAIN ROUTE.

6 Weltausstellungszüge täglich zwischen St. Louis und Texas. 6

Unübertroffener

**Weltausstellungs-Dienst**

Meilen Minuten sparen man auf der

**I. & G. N.**

und der Iron Mountain Route.

Die „wirkliche St. Louiser Weltausstellungs-Linie".

**Drei Eilzüge** (FLYERS)

täglich aus Texas

kommen in St. Louis

**Morgens, Mittags und Abends an.**

Schlafwagen und Chair Cars ohne Umsteigen zwischen Texas und St. Louis.

Excursion-Tickets sind jetzt zu haben. Man wende sich an den Agenten, oder schreibe an

D. J. Price, Gen. Pass. & Ticket Agt. I. & G. N. Palestine, Texas.

E. P. Turner. Gen. Pass. Agt. T. & P. R'y Dallas, Texas.

H. C. Townsend, Gen. Pass. Agt., Iron Mountain, St. Louis, Mo.

6 Weltausstellungszüge täglich zwischen St. Louis und Texas. 6

I. & G. N.
Texas Pac. and
Iron Mountain Route.

# Neu-Braunfelser Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der

Neu Braunfelser Zeitung Publishing Co

Jul. Giesecke, Geschäftsführer.

O. F. Oheim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland $3.00.


## Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Joseph Faust als Candidaten für die Wiederwahl als Senator des 21. senatoriellen Distrikts von Texas anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn John Marbach als Candidaten für die Wiederwahl als County-Richter von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Rudolph Richter als Candidaten für die Wiederwahl als County- und Distrikt-Clerk von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Emil Voelcker als Candidaten für das Amt des County- und Distrikt-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Fred Tausch als Candidaten für das Amt des County- und Distrikt-Clerks von Comal County zur Wahl im November anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Alfred R. Rothe als Candidaten für das Amt des County- und Distrikt Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hilmar F. Fischer als Candidaten für das Amt des County- und Distrikt-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Moritz Bose als Candidaten für das Amt des County- und Distrikt-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn H. A. Rose als Candidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. C. Coers als Candidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter J. Lenzen als Candidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hermann Mittendorf jr. als Candidaten für die Wiederwahl als Schatzmeister von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Wm. H. Adams als Candidaten für das Amt des Sheriffs und Steuereinnehmers von Comal Connty anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Nowotny als Candidaten für die Wiederwahl als Sheriff und Steuereinnehmer von Comal County anzukündigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Gustav Reininger als Candidaten für die Wiederwahl als Steuer-Assessor von Comal County anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Herbert G. Henne als Candidaten für das Amt des County Anwalts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn C. F. Fischer als Candidaten für dos Amt des County-Surveyors von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Adolf Stein als Candidaten für die Wiederwahl als Commissioner des 1. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn August Triesch als Candidaten für das Amt des Commissioners des 2. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. W. Engel als Candidaten für das Amt des Commissioners vom 3. Precinct von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Beierle als Candidaten für das Amt des Commissioners des 3. Precinct von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Soechting als Candidaten für das Amt des County-Commissioners vom 4. Precinct von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Herr F. Klingemann empfiehlt sich den Wählern des 4. Commissioner's Precinct von Comal County zur Wiederwahl als County-Commissioner. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Chas. Wieland als Candidaten für das Amt des Friedensrichters des 3. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn James Greenwood als Candidaten für die Wiederwahl als County-Richter von Guadalupe County anzuzeigen. Wahl im November.

## Lokales.

‡ In Comal County sind für die verschiedenen County- und Precinct-Aemter keine Partei-Nominationen gemacht worden. Unter dem neuen Wahlgesetz steht es daher jedem Kandidaten frei, seinen Namen auf irgend ein beliebiges Ticket setzen zu lassen; doch darf jeder Name nur auf dem Ticket einer einzigen Partei erscheinen, und nicht mehr, wie früher, auf mehreren oder auf allen. Die Candidaten müssen deshalb entscheiden, auf welches Ticket sie ihre Namen gedruckt haben wollen.

Bis jetzt haben die folgenden Candidaten für County- und Precinct-Aemter erklärt, daß sie ihre Namen auf dem demokratischen Ticket zu haben wünschen:

John Marbach, Candidat für das Amt des County-Richters; Alfred R. Rothe, Rudolph Richter, Fred Tausch, Moritz Bose und Emil Voelcker, Candidaten für das Amt des County- und Distrikt-Clerks; F. Klingemann, Candidat für das Amt des Commissioners für den 4. Precinct; August Triesch, Candidat für das Amt des Commissioners für den 2. Precinct; H. G. Henne, Candidat für das Amt des County-Anwalts; H. Mittendorf jr., P. J. Lenzen, H. A. Rose und A. C. Coers, Candidaten für das Amt des County-Schatzmeisters; Gustav Reininger, Candidat für das Assessorsamt; Peter Nowotny und W. H. Adams, Candidat für das Amt des Sheriffs und Steuereinnehmers; C. F. H. Fischer, Candidat für das Amt des Vermessers; A. W. Engel, Candidat für das Amt des Commissioners für den 3. Precinct.

Mehrere Candidaten haben noch nichts von sich hören lassen. Für das republikanische, populistische, prohibitionistische, sozialistische und sozialdemokratische Ticket hat sich bis jetzt noch kein County- oder Precinct-Candidat gemeldet.

‡ Seit dem 1. Oktober hat County Clerk Rudolph Richter Heirathsscheine für die folgenden Paare ausgestellt:

John J. deSalm und Ida Hofner
Primo Luera und Gavina Medrano
J. H. Roth und Isabel Maschal
Juan Reyes und Maria Delgado
Nicolaus Bijega und Maria Flores
Hotachiano Solez und Carmelita Aquerra
Ray V. Gillespie und Mattie M. Rabb
John R. Garcia und Maria G. Gomez
John M. Bacon und N. L. Moore
Carl Weber und Ida Bergmann
Louis Forke und Hedwig Nagel
Walter Friedrich und Mary Walston
Albert E. Nauwald und Antonie L. Schmidt.

‡ Herr Carl Arno spielte am Samstag Abend mit der Düring'schen Theatergesellschaft in Yorks Creek.

Beim Nachhausefahren fiel seine Reisetasche aus dem Fuhrwerk. Glücklicher Weise wurde sie gleich am nächsten Morgen von Reinhold Bading mitten auf der Straße in der Nähe von Herrn Ernst Bading's Haus gefunden. Die Herrn Chr. und R. Walter brachten die Tasche nach Neu-Braunfels und lieferten sie hier an ein Mitglied der Theatergesellschaft ab. Hätte ein Neger oder ein Mexikaner die Tasche gefunden, so hätte sie Herr Arno wohl nie wieder gesehen.

‡ Albert Meyer, ein Sohn des Herrn Heinrich Meyer von Clear Spring, stürzte am Sonntag mit seinem Zweirad und brach sich den Arm.

‡ Bei der Wahl am 8. November wird auch darüber abgestimmt, ob in Comal County eine besondere Straßenbau-Steuer von 5 Cents auf $100 erhoben werden soll oder nicht. Gute Straßen sind ein Vortheil für Jeden; stimmt daher für die Steuer.

‡ Zum A. O. U. W.-Tag der San Antonio Fair (27. Oktober) will die M. K. & T.-Bahn die besonders niedrige Fahrrate von 1 Cent pro Meile festsetzten, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Passagieren erlangt werden kann. Nähere Auskunft beim Ticket-Agenten.

† Nach sehr langem Kranksein verstarb Montag Morgen Oscar Erwin Alves, Sohn von Walter Alves und seiner Gattin Henriette, geb. Metz. Der Knabe wurde am 27. August 1897 in Karnes County geboren. Dienstag Morgen wurde er unter sehr zahlreicher Betheiligung auf dem Lone Oak Friedhofe beerdigt. Um den Verblichenen trauern die Eltern, zwei Geschwister, die Großeltern und sonstige Verwandte.

C. R. H.

† Unerwartet schnell wurde am Sonntag Morgen Florenz Schuchardt, Sohn von Karl Schuchardt, aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen. Während er mit seiner Schwester spielte, wurde er durch das vorzeitige Abgehen einer Schrotflinte getödtet. Er war am 17. Februar 1892 geboren. Montag Nachmittag wurde er auf dem elterlichen Platze beerdigt. Um ihn trauern der Vater, drei Geschwister, die Großmutter mütterlicher Seite und sonstige Verwandte.

C. R. H.

‡ Am Sonntag, den 30 d. M., feiert die Deutsch-Protestantische Gemeinde zu Neu-Braunfels ihr diesjähriges Reformationsfest verbunden mit Austheilung des Abendmahles.

‡ Cotton am Mittwoch: neun bis zehn;
Sie ist am in die Höhe geh'n!

‡ Herr M. Eisemann und Frau (Johanna Jantzen), welche hier in Texas Mitglieder der Theatergesellschaft des Herrn R. Düring waren, sind jetzt in Omaha, Nebraska, und haben dort eine deutsche Theatergesellschaft organisirt, welche vom 23. Oktober an bis nächsten Mai dort Vorstellungen geben wird.

‡ Pfeuffer, Hellmann & Co. vertheilen dieses Jahr einen illustrirten, in deutscher Sprache abgefaßten Katalog, in welchem ihren an Zahl beständig zunehmenden Kunden ein Ueberblick über das reichhaltige Waarenlager dieses erfolgreichen Geschäftshauses gegeben wird. Auf dem Umschlage sieht man vorne die wohlgetroffenen Portraits der Mitglieder der Firma, nämlich der Herren S. V. Pfeuffer, E. A. Hellmann und J. F. Holm, und hinten eine Abbildung ihres großen, aus Backstein erbauten Geschäftsgebäudes, in dem es gewöhnlich so lebhaft zugeht wie in einem Bienenkorbe. Die Herausgabe dieses Katalogs wird sich unzweifelhaft als eine lohnende Kapitalanlage erweisen und dazu beitragen, den durch fleißiges Annonciren, gediegene Geschäftsführung und reelle und zuvorkommende Bedienung erworbenen umfangreichen Kundenkreis dieser unternehmenden Firma noch bedeutend zu vergrößern.


## Zu verkaufen:

Ein Country-Store mit guter Kundschaft und in guter Gegend. Näheres in der Office der Zeitung.

## $50 Belohnung

Demjenigen, der mir mittheilt, wer mir neulich einen Brief ohne Namensunterschrift in meinen Briefkasten gethan hat.

1t Frau Katharina Riedel.

## Quittung.

Von der Sterbekassen-Sektion des Teutonia-Farmervereins die bei dem Tode meines Gatten, Herrn August Kronkosky, fällig gewordene Versicherungssumme von $77.00 erhalten zu haben, bescheinigt hiermit dankend

Frau Mathilde Kronkosky, geb. Braun.

Neu-Braunfels, Tex., am 14. Okt. 1904.

## Zu verkaufen.

Ein Chickering Upright Piano, second hand, in sehr gutem Zustande, mit ausgezeichnetem Ton, für $75

1t bei Ed. Gruene.

## Zu verkaufen:

Mein gut liegender Wohnplatz nahe der Katholischen Kirche in Neu-Braunfels ist sehr billig zu verkaufen. Man wende sich direkt an den Eigenthümer Emil Mueller, R. F. D. No. 4., West McLennan Co., Tex.

## Warnung!

Jagen und Fischen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Franz Jahns.
52 3t Ernst Doehne.

## Robert A. Metzner

Maurermeister,

Neu-Braunfels, - Texas.

Alle soliden Maurer- und künstlichen Cementarbeiten praktisch ausgeführt. Plane, Specifikationen und Bauvoranschläge geliefert

## Zu verkaufen.

Ich habe 713 Acker Land in Bexar County, 14 Meilen südöstlich von San Antonio, 1½ Meile von Elmendorf Station an der S. A. & A. P.-Bahn. Dieses Land ist vom besten im County, dunkler schwerer Boden mit Thon-Untergrund. Gutes Brunnenwasser. Würde 300 Acker billig verkaufen. Leichte Bedingungen. Man schreibe an Yale Hicks, Hicks Bldg., San Antonio, Tex.

## Zu verkaufen.

Ein schönes Heim auf dem Lande, ¼ Meile von Fratt Station an der M. K. & T.-Bahn und der Landstraße nach Austin; großes zweistöckiges Steinhaus, 280 Acker schönes Land, davon 50 Acker in Kultur; 2 Renterhäuser; tiefer Brunnen mit prächtigem Wasser, 18 Fuß-Windmühle; Tröge, Tanks und Nebengebäude. Leichte Bedingungen.

Wegen Näherem schreibe man an

M. C. Judson,
San Antonio, Tex.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich den Saloon der verst. Frau Wetzel in der Sequin-Straße übernommen habe und bestrebt sein werde, stets die besten und frischesten Getränke, Cigarren und Tabak vorräthig zu haben. Aufmerksame und zuvorkommende Bedienung selbstverständlich. Alle meine Freunde und das Publikum im Allgemeinen um geneigten Zuspruch bittend,

Hochachtungsvoll,
Otto Bartels.

## Zu verkaufen.

Ein gut gehendes kleines Geschäft in New Braunfels ist unter günstiger Bedingung billig zu verkaufen. Ursache: Mangel an Zeit. Man adressire P. O. Box 125, New Braunfels, Tex. 52 3t

## Notiz.

Neue Winterwaare angekommen. Anzüge von $12.00 an bei

52 4t H. Bremer.

## Billig zu verkaufen.

Ein Haus und Lot von Andreas Jacobi, in der Comalstadt. Titel garantirt.

52 4t B. Preiß.

## Achtung, Candidaten!

Unser gegenwärtiges Wahlgesetz schreibt vor, daß jeder Candidat für ein County- oder Precinct-Amt angibt, auf welchem offiziellen Stimmzettel sein Name erscheinen soll. Zu diesem Zwecke habe ich ein Applikations-Formular entworfen, welches bis zum 22. Oktober von allen Candidaten für die verschiedenen County- und Precinct-Aemter unterzeichnet werden muß.

H. G. Henne.

## Hüte! Millinery! Hüte!

Unsere neuen Damen- und Kinderhüte sind soeben angekommen, und ist unsere Auswahl größer, geschmackvoller und billiger als je zuvor. Wir zeigen nur **neue Hüte**, da wir am Ende jeder Saison zu Schleuderpreisen total ausverkaufen. Alle, welche schon Hüte bei uns gekauft haben, sind von den besonderen Vorzügen derselben überzeugt und wissen, daß wir billiger verkaufen können, da uns dieses Departement keine besonderen Ausgaben verursacht. Die Mode ist dieses Jahr besonders schön. Alle Damen von Stadt und Land sind freundlichst eingeladen, unser besonders prachtvolles Lager zu besichtigen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 100 Pfd. Kartoffeln (Sack) | $1.50 | Sweet Potatoes, Eimer | .20 |
| Aepfel (Eimer) | .40 | Pfirsche 3 Pfd. Kannen, Dutzend | 1.50 |
| Häringe, Faß | 1.00 | Pie Peaches, 3 Pfd., per Kanne | .10 |
| Russische Sardinen, Faß | .75 | Tomatos, 3 Pfd. Kanne | .10 |
| Käse, Backstein, Pfund | .17½ | Tomatos, 2 Pfd. Kanne, Dutzend | .90 |
| Schinken, beste Sorte, Pfund | .15 | Feinste geriebene Cokosnuß, Pfund | .20 |
| | | Gerade ½ Preis als in Packeten. | |

Achtungsvoll,

Telephon 65. **F. Waldschmidt.**

## Schul-Bücher.

## B. E. Voelcker.

Alleiniger Agent in

**Comal County**

für die vom

**Staat eingeführten Schulbücher.**

Die beste Auswahl

**Schreibbücher, Tablets und Schreibmaterialien.**

Englische und deutsche Zeitschriften immer an Hand.

## Achtung, Farmer!

Von der Woche beginnend den 23sten Oktober an werden wir nur noch

**Dienstag, Freitag und Samstag**

ginnen. — Baumwolle in Samen wird zu jeder Zeit zu dem höchsten Markt-Preis gekauft.

Reinarz & Knoke, } New
H. Dittlinger, } Braunfels,
H. T. Gruene, Goodwin.

## Halt! Sieh! Horch!

**Paul Jones ist wieder hier!**

Wir haben SEEKATZ & BABEL als unsere alleinigen Agenten in Neu-Braunfels ernannt.

**Warum?**

Ein guter, zuverlässiger Whiskey in einem guten, zuverlässigen Platz.

Wißt Ihr, daß **Paul Jones** Whiskey seit mehr als 50 Jahren der „Standard" ist? Eure Großväter kannten Paul Jones. Aerzte empfehlen überall

**10 Jahre alten Paul Jones Whiskey.**

Wollt Ihr echte Waare aus der Brennerei direkt von unserem Haus in Louisville haben, so ist

SEEKATZ & BABEL

der Platz.

PAUL JONES & CO., die Destillateure,
52 2mt **Louisville, Ky.**

## Eine Unze Vorsicht

ist so viel werth, wie ein Pfund Medizin. Das ist ein altes, bekanntes Sprichwort. Viele wären jetzt noch am Leben, wenn sie bei Zeiten einen wärmenden Schluck genommen hätten, als sie von Grippe oder Lungenentzündung befallen wurden. Haltet eine Flasche von Hermann Tolle's Whiskey im Hause für solche Zwischenfälle, und nehmt davon mit, wenn ihr euch dem Herbst- und Winterwetter aussetzt. Mein Whiskey ist von bester Qualität und rein.

**Hermann Tolle**

im Halm Saloon.

## S. S. PETER und PAUL'S SCHULE,

**New Braunfels, Texas.**

**Pensionat und Tagschule.**

Geleitet von den Schwestern der göttlichen Vorsehung. Der Unterrichtsplan ist der unserer höheren Schulen. Der Kindergarten, zugänglich den Kindern von 4 — 7 Jahren, wird nach der Fröbel'schen Erziehungsmethode geleitet. Musikunterricht und weibliche Handarbeit wird zu mäßigen Preisen ertheilt.

Das neue Schuljahr beginnt den 1. September. 46 4Mt

## Zu verkaufen.

Eine Farm, enthaltend 154 Acker, lauter gutes Land, 75 Acker in Cultur, Rest in Pasture, gutes Wohnhaus, Nebengebäude und Renterhaus, 2 gute Cisternen, 2 Tanks, 5 Meilen westlich von Lockhart. Günstige Bedingungen.

Louis Rheinländer,
Lockhart, Tex.

## Zu verkaufen.

Eine gute Bottom-Farm, mit gutem Wohnhaus und sonstiger Einrichtung, 346 Acker, am Guadalupe-Fluß, 150 Acker in Kultur; Preis $5000, Theil baar, Rest auf Zeit. Weniger als $15 per Acker. Würde an eine oder an zwei Personen verkaufen.

Ferner eine eingerichtete Farm, 190 Acker enthaltend, am Guadalupe-Fluß, 90 Acker in Cultur, Preis $2000, Theil baar, Rest auf Zeit. Weniger als $11 der Acker.

Diese beiden Farmen sind sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Maier, Neu-Braunfels, Texas.

## Lehrer gesucht

für die Rock Springs Schule in Comal County. Acht Monate Schule, Gehalt ungefähr $45 den Monat. Man wende sich an die Trustees George Linnartz und Heinrich Frerichs, Fischer Store P. O., Tex.

# Lokales.

‡ Der gemischte Chor „Concordia" hat die folgenden Beamten gewählt: Präsident, Herr Bodo Holekamp; Vice-Präsidentin, Frau Senator Faust; Sekretär, Herr Dr. Wille; Schatzmeister, Herr A. C. Coers; Bibliothekar, Herr Alfred Staats. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Frl. Valeska Stein, Frl. Della Voges, Frl. Alma Holekamp, Herr Louis Mittendorf.

‡ Herr L. H. Blevins hat sich in Blanco City als Rechtsanwalt niedergelassen. Er ist der einzige Advokat in der genannten Stadt und hat seine Office im Courthause.

‡ Die verstorbenen Herren August Kronkosky und Philipp Stautzenberger waren Mitglieder der Sterbekassen-Sektion des Teutonia Farmervereins. Das Sterbegeld für Herrn Kronkosky ist bereits ausbezahlt worden.

‡ In der Familie des Herrn Walter Holtz ist am 14. Oktober ein Töchterlein angekommen.

‡ In der Familie des Herrn Heinrich Tschoepe ist am Sonntag ein Töchterlein angekommen.

‡ Bei der Wahl am 8. November wird auch über drei Zusätze zur Staats-Constitution abgestimmt.

Durch Annahme des einen vorgeschlagenen Amendments würde es einer Zweidrittel-Majorität der Steuerzahler in irgend einer politischen Unterabtheilung des Staates nach Erlaß eines diesbezüglichen Gesetzes gestattet sein, sämmtliches liegende Eigenthum für Bewässerungs-, Schiffahrts- und Straßenbauzwecke mit einer Bondschuld von bis zu einem Viertel des in den Steuerrollen angegebenen Werthes zu belasten.

Der Plan ist recht schön, aber Schulden drücken sehr, und wir möchten keiner noch so wohlwollenden Zweidrittel-Majorität das Recht verleihen, unser Eigenthum gegen unsern Willen bis zum Betrage eines Viertels seines Werthes mit Schulden zu belasten. Bei Schulden kommt immer das dicke Ende hinten nach, nämlich wenn sie verzinst und abbezahlt werden müssen. Der Redakteur stimmt also gegen dieses Amendment.

Ein anderes Amendment, über welches abgestimmt werden soll, schreibt der Legislatur vor, Gesetze für die Incorporirung, Ueberwachung, Regulirung und Beaufsichtigung von Staatsbanken zu erlassen.

Die Constitution des Staates Texas enthält gegenwärtig eine Klausel, welche der Legislatur das Incorporiren von Staatsbanken absolut verbietet. Abgesehen von den Gründen, welche die letzte constitutionelle Convention zur Annahme dieser Klausel bewogen haben mögen, würde die Ueberwachung, Regulirung und Beaufsichtigung von Staatsbanken die Anstellung zahlreicher Beamter mit sich bringen. Das ist augenblicklich völlig unnöthig, da wir genügend National-Banken haben, die von der Bundesregierung beaufsichtigt werden, und leicht noch mehr bekommen können, falls sich das Bedürfniß einstellen sollte. Der Redakteur stimmt daher auch gegen dieses Amendment.

Ein anderes Amendment, über das abgestimmt wird, gestattet der Legislatur, die an arme conföderirte Veteranen ausbezahlte Pension bis auf $8 monatlich zu erhöhen, und für diesen Zweck bis zu $500,000 jährlich zu verwilligen. Das ist immerhin noch wenig genug für einen großen, reichen Staat wie Texas, aber doch besser, als die lumpigen $3, welche die nothleidenden ehemaligen conföderirten Soldaten jetzt pro Monat erhalten. Der Redakteur stimmt also für dieses Amendment.

Unsere Leser können natürlich stimmen, wie es ihnen beliebt.

Die Amendments werden ganz unten auf den Stimmzetteln stehen.

Wer für ein Amendment stimmen will, streiche den Satz aus, der mit „Against" anfängt; wer dagegen stimmen will, den Satz, der mit „For" anfängt.

Wer im Englischen nicht gut bewandert ist, und mit seinem Stimmzettel nicht gut allein fertig werden kann, der wende sich an einen der Wahlbeamten. Die Wahlbeamten müssen ihm die zur Ausfertigung seines Stimmzettels nöthige Auskunft ertheilen, dürfen aber dabei nicht „elektioniren"; das heißt, sie dürfen keinem Wähler sagen, er soll für oder gegen diesen oder jenen Candidaten, oder für oder gegen dieses oder jenes Amendment stimmen. Jeder Wähler muß sich selbst entschließen, für wen oder was er stimmen will.

‡ Das kleine Töchterlein des Herrn Theodor Staats fiel beim Spielen auf der Plaza von einer Bank und brach sich den rechten Arm am Ellbogen.

‡ Am 13. Oktober fand durch Pastor G. Mornhinweg die Vermählung von Herrn Carl Weber und Frl. Ida Bergmann statt.

‡ „The French Milliner", ein funkelnagelneues musikalisches Lustspiel voll hübscher Mädchen, bunter Kostüme, anmuthiger Tänze und lustiger Gesangs- und Musikeinlagen wird am Samstag Abend, den 22., und am Sonntag Abend, den 23. Oktober, zum ersten und zum zweiten Male in Seekatz' Opernhaus über die „weltbedeutenden Bretter" gehen. Unter den vielen speziellen Glanzpunkten dieser lustigen Produktion sind besonders das „Pariser Mädchen-Sextett" in besonders für diese Rolle entworfenen Kostümen und die „Sandalen-Mädchen" in ihrem Novelty-Tanz zu erwähnen. Die Gesangseinlagen sind das allerneueste in diesem Genre — leicht, lustig, humoristisch und sentimental. Für Abwechslung ist gründlich gesorgt, und alle Geschmacksrichtungen sind berücksichtigt.

„The French Milliner" veranschaulicht die Erlebnisse einer hübschen kleinen Putzmacherin, in die sich der schneidige und hochadelige Graf De Brissac verliebt hat. Die Familie des Grafen protestirt gegen die Mesalliance; der Graf aber hat einen opferfreudigen Busenfreund, Marquis De Ligny, der ohnehin zum Tode verurtheilt ist und sich deshalb erbietet, die kleine Putzmacherin zu heirathen, damit er ihr seinen Adelstitel hinterlassen kann und ihrer Heirath mit dem Grafen nicht mehr im Wege steht. Daraus entstehen die lustigsten Verwickelungen, die wir aber vorläufig nicht verrathen dürfen.— Siehe Anzeige.

‡ **Alle diejenigen, welche schwache Augen haben, haben jetzt eine Gelegenheit sie kostenfrei von einem zuverlässigen Specialisten, der am 20., 21 und 22. Oktober in Tolle & Hampe's Store sein wird, untersuchen zu lassen.**

‡ "Elk Brand" Hüte färben niemals ab, es sind ganz einfach die besten. Zu haben bei Henne & Tolle.

‡ Anzüge! Anzüge! bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ Ganz Stahl **Stengel-Schneider,** die besten im Markt, bei
1 3t N. Holz & Son.

**Kochöfen. Kochöfen.**

Wir kaufen unsere Oefen nur in Carladungen, und können sie billiger verkaufen wie sonstwo.
Louis Henne & Son.

‡ Seide — Seide für Shirt Waists, — ganz billig bei
Faust & Co.

‡ Hochzeits-Anzüge bei
Henne & Tolle.

‡ Gewehre, **größte** Auswahl zu arg billigen **Preisen** beim **Homann.**

‡ 25 Cts. kostet ein gutes Mittagessen im **Phoenix Restaurant.**

‡ Cranberries, alle Sorten Cracders, ganz frisch, und sonstige Delikatessen, am delikatesten bei Ed. Naegelin.

‡ Eine große Auswahl der besten Buggies an Hand bei Wm. Schmidt. Sehr sie Euch an, ehe Ihr kauft. tf

‡ Wir haben ganz leichte und schwere, ganz breite und schmale, ganz hohe und niedrige, ganz billige und theure Buggies.
Wm. Tays & Co.

‡ **Brillen** — alle Sorten — bei
tf F. C. Hoffmann.

‡ **Schrot-** und **Kugelgewehre,** sind jetzt sehr billig zu haben bei
Louis Henne & Son.

‡ **Ein Jeder, der eine gute Brille braucht, kann sie am 20., 21. und 22. Oktober von einem Spezialisten in Tolle & Hampe's Store genau angemessen bekommen.**

**Untersuchung frei. Brillen zu mäßigen Preisen.**

**Ein tödtlicher Vergleich.**

Wir, die Unterzeichneten, laden hiermit Jeden ein, einen Katalog von irgend einem Department-Store aus New York, Chicago, St. Louis oder sonst wo her zu unserem Möbel-Geschäft zu bringen, um unsere Preise mit denen in einem solchen Catalog zu vergleichen, und wir werden beweisen, daß wir billiger verkaufen, als die Sachen im Katalog mit Hinzufügung der Fracht kosten würden. Wir wissen, daß ein solcher Vergleich tödtlich für unser Geschäft sein würde, wenn wir nicht beweisen könnten, daß es vortheilhafter ist, von uns zu kaufen, als die Sachen von einem Department Store zu bestellen.

J. Jahn,
per C. A. Jahn & F. Jahn.

‡ Gute frische nördliche **Därme,** eben angekommen, zu 8 Cts. das Pfund bei
1 2t **Harry Mergele.**

‡ **Buggies** eine große Auswahl bei
Louis Henne & Son.

‡ Der PLUTO DISC PLOW wird immer mehr gekauft. Warum? Weil er die beste Zufriedenheit gibt. Zu haben
tf bei N. Holz & Son.

‡ **Kochöfen, Heizöfen, Ofenrohr,** in allen Sorten bei
Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ Duck und lederne Leggins bei
Henne & Tolle

‡ Messer sind nicht blos garantirt; wiederbringen sollt Ihr sie wenn sie nicht **Schnitt halten;** so will's **Homann** haben

‡ Haben Sie das neueste Zeug für Damen Shirt Waists gesehen? "Lotus Cloth" bei Faust & Co.

‡ Kauft den **Luedinghaus Wagen,** anerkannt der beste im Markt. Zu verkaufen bei H. D. Gruene.

‡ Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbeleber und sonstige Medizinen sind zu haben bei A. Tolle.

‡ Whiskey, per Quart u. Gallone, bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

‡ Hawkes, die besten Brillen im Lande, und die New Home Nähmaschine immer noch zu verkaufen bei
Tolle & Hampe.

‡ Eine große Auswahl von Butcher-Sägen soeben erhalten bei
Louis Henne & Son.

‡ **Buggies** und **Surreys** eben angekommen bei N. Holz & Son. tf

‡ China Silk in allen Farben bei
Henne & Tolle.

‡ Winterkniedecken, grad von der Fabrik, Keine **alten** Muster vom letzten Jahr, Bietet Euch der **Homann** dar.

‡ Im **Phoenix Restaurant** bekommt man ein gutes Mittagessen für 25c.

‡ Wirklich gute Cider findet man nur bei Ed. Naegelin.

‡ Man kauft bessere Herren-Anzüge für weniger Geld bei Henne & Tolle.

‡ Wir handeln Eure alte Buggy ein für eine neue. Wm. Tays & Co.

‡ Whiskey, verschiedene Sorten, von $2 die Gallone aufwärts, per Quart und per Gallone bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

‡ **Wurstmaschinen** und **Wurststopfer,** eine große Auswahl bei
Louis Henne & Son.

**Mexikanische Bandwurm-Kur**

Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur $2.00. A. Tolle's Apotheke.

‡ Noch einige Tiger Disc Plows zu $35.00. N. Holz & Son. 51tf

‡ Die schönsten Muster in Outings bei
Henne & Tolle.

‡ "Lotus Cloth", "Vicuqua Cloth", das Shirt Waist-Zeug, bei
Faust & Co.

‡ Einen **garantirten** Hame-Riemen den kein Thier zerreißen kann, findet man nur beim **Homann.**

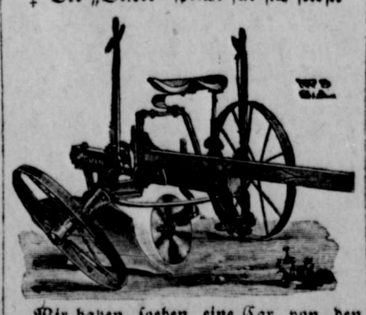
‡ Erhalten: eine Carload **„New Casaday Sulky-Pflüge",** garantirt der beste Pflug der Welt.
tf Wm. Schmidt.

‡ Sprecht mal vor, wenn Ihr eine Buggy braucht; wir zeigen Euch gern unsere Auswahl. Wer nicht kauft, schuldet uns nichts.
Wm. Tays & Co.

‡ Taschen- und Stubenuhren zu mäßigen Preisen bei
tf F. C. Hoffmann.

‡ Seht Euch die große Auswahl in Buggies, Surreys und Hacks an bei
tf N. Holz & Son.

‡ Der „Oliver" spricht für sich selbst.



Wir haben soeben eine Car von den obigen No. 9 „Oliver" Reit- und Handpflügen ausgeladen und laden alle Farmer ein, sich den Verbesserten „Oliver" anzusehen.
Faust & Co.

# Modernste Putzsachen bei Frau Sklenar (natürlich).

Ich habe eine neue Sendung der schönsten und modernsten Putzsachen erhalten, und es würde mich freuen, wenn die geehrten Damen vorsprechen und die neuesten Herbstsachen besichtigen würden.

Ich mache besonders auf meine großen Seiden-, Sammet- und Filz-Hüte aufmerksam. Dieselben sind überraschend schön,

und in den neuesten Nuancen von Gelb, Roth und Braun aufgeputzt. Die Preise rangiren von $1.00, $3.00, $4.00, $6.00 bis zu $9.00. Es wird sich lohnen, diese Hüte anzusehen. Es wird auch nach Belieben garnirt und prompte Arbeit geliefert.

**Frau A. Sklenar,**
**Putz- und Modegeschäft.**

‡ Galvanisirte Cisternen, alle Größen, bei Louis Henne & Son.

‡ **Fensterscheiben** und **Kitt** bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ Delivery und Butcher Wagen, leicht und schwer, bei
tf N. Holz & Son.

‡ Gerade erhalten eine Carload von den berühmten **Luedinghaus Wagen.** H. D. Gruene.

‡ H. Tolle's Halm Saloon — Whiskey per Quart u. Gallone, $2 u. aufwärts.

‡ Second Hand Buggies und Hacks immer an Hand.
tf N. Holz & Son.

‡ **Der beste Collar** im Markt ist immer noch der **Noxall;** nur zu haben
tf bei Wm. Tays.

‡ Moderne Kleiderzeuge bei
Henne & Tolle.

‡ Gutes Mittagessen im **Phoenix Restaurant.** 25 Cts. die Mahlzeit.

‡ Die größte Auswahl Pfeifen findet Ihr stets bei
Ed. Naegelin.

‡ **Alle Sättel** sind von $2.00 bis $5.00 billiger wie je bei Wm. Tays.

‡ **Schmiedeeinrichtungen,** die größte Auswahl, bei
Louis Henne & Son.

‡ „Wer am längsten lebt bekommt die ganze Welt."

Wir glauben der „Olvier" Pflug lebt am längsten von allen Sulky Pflügen, die gemacht werden, denn wir verkaufen mitunter extra Theile für Oliver Sulky Pflüge, die vor 18 und 20 Jahren gekauft wurden.
Faust & Co., Agenten.

‡ Einen Schwengel der nicht bricht beim **Homann.**

‡ Wir bezahlen Euch mehr für Eure alte Buggy und verkaufen Euch eine neue billiger als sonstwo
Wm. Tays & Co.

‡ 3 second hand **Oliver Casaday Pflüge** sehr billig bei
1 3t N. Holz & Son.

‡ Hämmer, Hobeln und Sägen, die besten Brände und am billigsten bei
Louis Henne & Son.

## Sie sind angekommen!

Die neuen Damen und Kinder Hüte bei **Hoffmann's** und zu jedem Hut eine Zugabe von wunderschönen Krystall oder Opal Glassachen.

‡ Um 25 Cts. kauft man eine BUGGY WHIP beim **Homann,** die man um einen **Pfosten** schlagen kann, ohne daß sie bricht.

‡ Alle Farben Stickseiden bei
Henne & Tolle.

‡ Macht Eure Bestellungen für vergrößerte Bilder bei H. D. Klenke.

‡ Wer einen Wagen braucht, sollte sich erst den **Luedinghaus Wagen** ansehen, bevor er kauft: es ist der beste von allen. H. D. Gruene.

‡ Unsere Auswahl **Damenjacken, Kinderjacken** und **Damenröcke** ist jetzt noch vollständig, und deshalb sollten Leute, die solche Sachen zu kaufen haben, dieselben jetzt aussuchen.
Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ **Heizöfen,** alle Größen, bei
Louis Henne & Son.

‡ Wir kaufen
Korn
Hafer
Nüsse
Hühner
Eier
Butter.
Henne & Tolle.

# L. A. HOFFMANN,
## Putz- und Mode-Geschäft,

**San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.**

Die neuen **Herbst und Winter Hüte** sind angekommen und zu jedem Hut wird dieses Jahr ein wunderschönes Glasgeschirr zugegeben.

**Damen Röcke** in großer Auswahl, direct von der Fabrik.
**Damen Röcke,** extra Größen werden nach Bestellung gemacht.
**Damen Jacken,** beste Qualität, zu mäßigen Preisen.
**Billige Damen Jacken,** schöner wie je.
**Kleiderstoffe** und Stoffe für Damen Röcke, ebenfalls neu.
Duftige sowohl wie elegante schwere Stoffe für Brautkleider, ebenfals Brautkränze und Brautschleier.
Elegante, schwarze Kragen mit Flitterbesatz.
**Damen und Kinderstrümpfe,** neu, gut und billig.
**Gardinen,** von 50 Cents bis $1.75 das Paar.
**Kämme,** viele neue Sorten in größter Auswahl.
Alle Sorten Wolle für Handarbeiten.
Feine Battenberg Litzen, neu, viel billiger wie früher.
**Blumen** und **Krepp Papier,** volle Auswahl, sehr billig.
**Nähmaschinen Nadeln,** für alle Maschinen.

**Special Verkauf von Band, Spitzen und Stickereien.**

100 Stück Band, alle Farben, werth von 15 bis 25 Cents, wird so lange der Vorrat anhält verkauft die Yard für **10 Cents.**

1000 Yards Spitzen, 2 bis 8 Zoll breit, werth von 8 bis 15 Cents werden verkauft die Yard für **5 Cents.**

500 Yards Stickereien, 3 bis 10 Zoll breit, werth von 15 bis 30 Cents die Yard werden verkauft die Yard für nur **10 Cents.**

Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.

**Pluto Disc Plow,**
garantirt der beste im Markt.
tf N. Holz & Son.

‡ Stamped Linen bei
Henne & Tolle.

‡ Alles gerade wie in Deutschland, sogar die Messer sind so beim **Homann.**

‡ Sprecht vor ehe Ihr kauft, wir haben eine große Auswahl und Ihr findet ganz genau was Ihr wollt, und zum richtigen Preise bei
Wm. Tays & Co.

‡ Zur San Antonio Fair (22 Okt. bis 2. Nov.) gibt es Excursions-Raten von allen Stationen an der **I. & G. N.** Erkundigt Euch bei Eurem Agenten. 51 4t

‡ Wir haben unsere Auswahl für Winter verdoppelt u. die Preise so gering gemacht daß unsere Einnahmen sich ebenfalls verdoppeln müssen. Ein Jeder wird eingeladen das Modernste in der Stadt bei uns anzusehen und sich von obigem zu überzeugen.
tf Knoke & Eiband.

**Musik-Instrumente.**

**Violinen, Guitarren, Mandolinen, Banjos, Zithern, Cornets, Flöten, Piccolos und prachtvollste Auswahl von neuesten Styles in Accordeons, Mundharps u. s. w. zu fabelhaft billigen Preisen,**
tf **bei Jos. Roth.**

‡ 2 Second hand GIGS, billig, bei
1 3t N. Holz & Son.

‡ **Der John Deere Hand-Pflug** wird auf Probe verkauft bei
Louis Henne & Son.

‡ Mercerized Sateen in den besten Farben, sieht aus wie Seide, bei
Henne & Tolle.

‡ In der St. Louis Fair sieht Ihr keine **größere** Auswahl an **Sätteln** und **Geschirre** als beim **Homann.**

‡ **Goldwaaren,** eine große Auswahl, zu allen Preisen bei
tf F. C. Hoffmann.

‡ Wer die beste Platform Spring, oder Mountain Ambulance haben will, der sollte bei Wm. Tays & Co. besichtigen.

‡ Die besten Herren-Hüte sind die "Elk Brand"; zu haben bei
Henne & Tolle.

‡ **Geschirre, Collars,** in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.
tf Wm. Tays.

‡ Alle Sorten Glassachen, passend für Geschenke, billig, bei
Louis Henne & Son.

**Fertige Damen-Röcke.**

Wir haben eine schöne Auswahl Walking-Skirts erhalten, die jede Dame interessiren wird — hauptsächlich der Preis.
Knoke & Eiband.

‡ Herren-Anzüge kauft man am besten bei Henne & Tolle.

**Uhren,**
**jede Art und Qualität,**
**größte Auswahl, billigste Preise, bei Jos. Roth.**

‡ Die besten Buggies findet man bei
Louis Henne & Son.

## Ernstes und Heiteres.

Ein heiterer Zwischenfall trug sich dieser Tage in einer größeren bayrischen Bahnhofswirthschaft zu. Vor Abgang des Zuges trat ein Ungar ein und bestellte sich ein Glas Bier. Um den Preis befragt, nannte der Kellner 25 Pfg. „Warum so theuer?" fragte Bruder ungarisches. „Das ist Klosterbräu" (also echtes Münchener). erwiderte der Kellner. Beruhigt zahlte der Ungar, trank sein Bier aus, steckte das schöne Deckelglas ein und eilte zum Zuge. Der Wirth, der den Vorgang beobachtet hatte, hielt den Mann selbstverständlich an und machte ihn darauf aufmerksam, daß er kein Recht dazu habe, das Glas so mir nichts dir nichts mitzunehmen. Worauf der Reisende erklärte, daß der Kellner ihm doch gesagt hätte, es sei „Glos derbei". Der kleine Zwischenfall hat natürlich stürmische Heiterkeit bei den übrigen Reisenden hervorgerufen.

Sechszig Weiße, welche aus dem Westen und Norden nach New Orleans gesandt worden waren, sind dort an Stelle von Negern als Deckarbeiter angestellt worden. Seit Jahren sind den Dampferbesitzern durch die Streiks der farbigen Deckarbeiter Ungelegenheiten erwachsen. Die Neger haben gewöhnlich gewartet, bis ein Dampfer geladen und zur Abfahrt bereit war, und dann sich geweigert, mitzufahren wenn ihr Lohn nicht erhöht würde. Die Dampfboot-Besitzer haben deshalb beschlossen, weiße Männer anzustellen.

### Pillenvergnügen.

Wer jemals DeWitt's Little Early Risers für Biliosität oder Verstopfung genommen hat, weiß, was ein Pillenvergnügen ist. Diese famosen Pillchen reinigen die Leber und befreien das System von Galle, ohne jegliche unangenehme Folgen. Sie verursachen weder Leibweh noch Uebelkeit und schwächen nicht, sondern kräftigen und regen in angenehmer Weise die Gewebe und Organe des Magens, der Leber und der Eingeweide an. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Ehe wenige Jahre vergehen, wird Washington sein Steuben-Denkmal haben. So wird endlich, wenn auch ein volles Jahrhundert zu spät, die Dankesschuld unserer Republik an den Mann abgetragen, der George Washington eine kriegstüchtige Armee schuf und eine Anzahl seiner Siege erringen half. Die Bundeskommission, welche von dem Congreß mit den Vorarbeiten für die Errichtung der Statuen des Generals George B. McClellan in der Bundeshauptstadt beauftragt ist, hat die von den Bildhauern eingereichten Entwürfe geprüft und gut geheißen. Das Denkmal des berühmten Revolutionsgenerals von Steuben wird auf dem Lafayette Square, gegenüber dem Weißen Haus, und das Denkmal des Unions-Generals McClellan wird auf dem Dreieck an Connecticut Avenue in der Front des Gebäudes der „Church of the Covenant" errichtet werden.

### Paßt auf die Nieren auf;

„Wenn dieselben angegriffen sind," erklärt der große englische Arzt Abernethy, „da ist das Leben in Gefahr." Foleys „Kidney Cure" schafft gesunde Nieren. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Dem neuesten Jahresberichte des Bundescommissärs für Erziehung ist ein von Pfarrer Morgan M. Sheedy zu Altoona in Pennsylvanien verfaßter Bericht über die katholischen Pfarrschulen beigegeben, die großentheils unentgeltlich Unterricht ertheilen. Es werden in den katholischen Erziehungsanstalten der Ver. Saaten (die Ziffern sind im letzten Jahre gesammelt) 1,006,529 Kinder unterrichtet. Davon 967,518 in den Elementar- den eigentlichen Pfarrschulen; 35,001 (darunter 14,1227 Knaben und 20,874 Mädchen) in höheren Schulen, Akademien und vorbereitenden Kursen der Colleges; 4010 in Colleges und Universitäten, wobei Seminare nicht mitgerechnet sind.

### An das Publikum.

**Die einzige Fiebermedizin, die ich jetzt fabrizire, ist Dr. Mendenhall's Chill and Fever Cure, mit Bild und Unterschrift von mir auf der Flasche. J. C. Mendenhall, Evansville, Ind. (Erfinder von C. C. C. "Certain Chill Cure".) Nehmt die Sorte mit dem Bild darauf.**

Ueber ein Trauerspiel aus dem Leben wird aus New York berichtet: Edward D. Field, ein Sohn des verstorbenen Cyrus W. Field, wurde heute in das Tombs-Gefängniß eingeliefert, um einen Aufschub von 24 Stunden seines Verhörs wegen angeblichen Diebstahls eines Ueberziehers abzuwarten. Field sah jämmerlich aus, als er aus dem Gericht geführt wurde, und er sagte zu seinem Anwalt: „Versuchen Sie Bürgschaft für mich aufzutreiben, aber machen Sie sich keine Sorge, wenn es ihnen nicht gelingt, den die drei Mahlzeiten, die ich während der nächsten 24 Stunden erhalten werde, sind eine Gottesgabe." Field soll aus dem Western Union-Gebäude einen Ueberrock gestohlen haben. Field, ehedem ein Millionär, erschien in Rock und Beinkleid, ohne Weste, ohne Kragen, ohne Kravatte, mit einem stoppeligen Gesicht, ungekämmt und ungewaschen. Im Jahre 1892 rief das Fallissement der Firma Field, Lindley, Weickers & Co. in Wall Str. große Sensation hervor. Die Passiven betrugen $3,000,000. Field, das Haupt der Firma, wurde später für irrsinnig erklärt und in Buffalo in eine Heilanstalt geschickt. Nach drei Jahren wurde er entlassen. Er erwarb sich in letzter Zeit seinen Lebensunterhalt mit Betteln.

In Guthrie, Okla., ist eine Gesellschaft entdeckt worden, die nach ihren Angaben eine Doctorschule betrieb, in Wirklichkeit aber nur Diplome verkaufte, ohne sich über das medizinische Wissen der Applikanten zu vergewissern. Irgend einer, der das nöthige Geld hatte, war im Stande, dort den Doctortitel zu erhalten.

### Können Sie essen?

J. B. Taylor, ein prominenter Kaufmann von Chriesman, Tex., sagt: „Ich konnte meines schwachen Magens wegen nicht essen. Ich verlor Kraft und Gewicht. Was Geld zuwege bringen konnte, geschah, doch schwand alle Hoffnung auf Genesung. Ich hörte von einigen wundervollen Kuren, die durch Kodol Dyspepsia Cure erwirkt wurden, und beschloß, es zu versuchen. Die erste Flasche half mir schon, und nachdem ich vier Flaschen genommen, war mein früheres Gewicht und meine Gesundheit wiederhergestellt." Kodol Dyspepsia Cure verdaut was man ißt und kurirt. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Die moderne Wissenschaft gibt in England auch der Varieté-Bühne neue fruchtbare Anregung. Ein „Zauberkessel", bei dem die Eigenschaften der flüssigen Luft sehr geschickt verwendet sind, ist die neueste Sensation, die dem Publikum des Londoner Palace-Theaters geboten wird. Der Kessel sowie sein Eigenthümer, Ralph Dean, kamen aus Amerika, und die Theaterleitung bezahlt wöchentlich $1000 für die Vorführung. Ralph Dean brachte seinen Kessel auf einem Eisblock zum Kochen, und er wusch die Taschentücher, die er sich vom Publikum geben ließ und dann ohne eine Spur von Feuchtigkeit zurückgab. Einen Eiercreme kochte er, und dabei wurde dieser in Eis verwandelt; das so bereitete Vanilleneis wurde dann dem Publikum zum Kosten gereicht. Einen Kochofen verwandelte er in einen Eisschrank. Eier wurden durch Uebergießen mit kochendem Wasser zu Eisstücken, die mit einem Hammer in tausend Stücke gebrochen wurden. Kerosene (raffinirtes Leuchtpetroleum) verwandelte er in Eis und zündete es dann an. Die Vorführungen machten einen so verblüffenden Eindruck, daß alle Tricks der Gaukler und Illusionisten in den Schatten gestellt wurden.

### Eine vernünftige Anfrage.

Ein wohlbekannter Reisender, der die Apotheken besucht, hat oft Apotheker ihre Kunden, die Husten-Medizin verlangten, fragen hören, ob sie dieselbe für ein Kind oder für einen Erwachsenen wünschen und wenn für ein Kind, empfahlen sie fast ohne Ausnahme Chamberlain's Husten-Medizin. Der Grund dafür liegt darin, daß sie wissen, daß keine Gefahr dabei ist, und daß die Medizin immer heilt. Es ist nicht die geringste Gefahr damit verbunden, dieselbe zu verabreichen, und für Husten, Erkältungen und Croup kann sie nicht übertroffen werden. Zum Verkauf bei H. B. Schumann.


# Das Geld fliegt fort!

## Schnell genug, 's ist wahr!

**Es ist eine Eigenheit, die das Geld hat, besonders wenn man nicht bei uns einkauft.**

Geld, das man im Racket ausgibt, bringt wenigstens seinen vollen Werth wieder ein. Drum solltet Ihr bei uns einkaufen. Ihr könnt Euer Geld zurückbekommen, wenn Ihr es wollt. Doch werdet Ihr höchst wahrscheinlich lieber die Waaren behalten.

**Es gibt zwei Dinge, die ihren Theil von Verantwortlichkeit in dieser Welt tragen; nämlich der „Racket Store" und Corset-Litzen.**

**Gewöhnt Euch dran. Lest die Preise. Spart Geld.**

**Stickereien, Spitzen usw.**

Das Neueste und Modernste in Stickerei und Einsatz 2c bis 35c
Das Neueste und Modernste in Spitzen und Spitzeneinsatz 1c bis 30c
Neueste und modernste All Overs 25c aufw.
Hübsche Auswahl Medaillons, @ 5c bis 25c
Galens u. Appliques, Preise recht.
Allerlei Besätze, Racket-Preise.
Die neuesten „Crush" Gürtel und Handtaschen (kommen bald), von 22c bis 88c
Die modernsten Damenkragen in „Plauen", Stickerei, Spitzen usw. von 15c bis $2.50
Gute Auswahl von Veilings und Nettings, von 12c aufw.

**Musselin-Unterkleider.**

Nachtkleider, mit Spitzen und Stickereien besetzt, von 40c aufwärts.
Unterröcke, mit Spitzen- und Stickereibesatz, von 35c bis $2.00
Corset Covers mit Spitzen- und Stickereibesatz, von 35c bis $1.05
Damenhemden mit Spitzen- und Stickereibesatz, von 25c bis $1.10
Höschen mit Spitzen- und Stickereibesatz, von 25c bis $1.00
Musselin-Unterzeug für Kinder, sehr billig.
Seidene und flanellene Kinderhauben, schöne Auswahl, 25c bis $1 50

**Leinene Waare.**

Tischtücher, schön mercerisirt, 75c werth, jetzt nur 50c
Dazu passende Servietten, schön mercerisirt, von $1.25 aufw.
Taschentücher für Herren, schön......5c
Herrentaschentücher mit Japonette-Initialen, große 10c
Desgleichen kleinere................5c
Kindertaschentücher, von 1c aufwärts.
Damentaschentücher, von 2c bis 25c
Handtuchzeug, Flarine, 7c werth, unser Preis nur 5c
Handtuchzeug, feines, guter Werth, überall 10c, bei uns nur 6c
Handtuchzeug, echtes Linnen, überall 15c werth; unser Preis nur 11c

Handtücher, groß genug für Bettdecken, das Paar 8c bis 60c
Tischdecken, schön gewirkte, sehr hübsch von 55c aufwärts.
Stickmuster (stamped goods), eine lange Liste zu Racket Preisen.

**Schuhe u. s. w.**

Ueber unsere Schuhe bedarf es nicht vieler Worte. Unsere Preise sind niedriger als sonstwo: die Qualität ist absolut garantirt, einen Vergleich mit irgend etwas in der Stadt auszuhalten. Alle Schuhhändler geben eine Garantie. Wir machen's besser. Wir stehen für unsere Garantie gut. Seht Ihr's?
Schuhsohlen, gute, 2 Paar, mit Schuhzwecken, im „Racket" für 25c

**Koffer und Reisetaschen.**

Saratoga-Koffer, mit Zink beschlagen viel billiger als sonstwo; unsere Preise rangiren von $5.50 bis herab zu $1 45
Fernrohr- und Kleidertaschen, 35c bis $2 50
Schul-Lunchschachteln, von 5c aufwärts. Unsere Koffer sehen hübsch aus.

**Texanische Pianos.**

Hier unter Eurer Nase in Seguin fabrizirt, garantirt in jeder Hinsicht ebenso gut wie Pianos, die für $400 und $500 verkauft werden. So lange der Vorrath reicht ist unser Preis............$250

**Strümpfe und gestrickte Waare.**

Socken, gewöhnliche grau melirte, leicht 5c
" " " schwer 9c
" " mit Seidenstickerei 4c
" „Our Own", schwarz oder braun, 15c werth, Racket-Preis nur 9c
" fein mit Seidenstickerei, billig für 25c
Damenstrümpfe, gewöhnliche schwarze, das Paar 5c
" gute schwarze, 9c, 3 Paar für 25c
Damenstrümpfe, gute schwarze, fein..10c

Damenstrümpfe, importirte schwarze, fein 23c
" feinste, bis zu......75c
Kinder-, Mädchen- und Knabenstrümpfe, 5c bis 18c
Damenhemdchen, ärmellos, immer noch für 9c
Gestricktes Unterzeug für Männer, leicht, per Kleidungsstück, im Racket nur 20c
Gestricktes Unterzeug für Männer, Wintergewicht, sehr hübsch, per Kleidungsstück 40c

**Spezialitäten.**

Hauptquartier für Arbeitskleider, wie Overalls, Jumpers u. s. w., alle Größen und Sorten
25c Waistcoat, sehr billig für......15c
Shinola gibt guten Schuhen ein Aussehen wie Patentleder 8c
13,000 Yards Domestic 1 Yd breit, in Texas fabrizirt, gibt keinen bessern für 6c die Yard; unser Preis per Yard, so lange der Vorrath reicht, nur 4¾
Versäumt diese Gelegenheit nicht!
Der „Racket" verkauft sie für 40 Cents — Buggyscheeren-Enden — sie sparen Euch 1.25. Sonst nirgends zu bekommen.
Shinola ist „Es"..................8c
Juror's Delight Cigarren sind ebenso gut, wenn nicht besser als die meisten 5c-Cigarren, die verkauft werden. $1.00 das Kistchen von 50 Stück ist unser Preis. Kommt und probirt eine auf unsre Kosten.
Tabak, „plug cut", einen Koffer voll für 48c
Tabak, Pride of Reedsville, fein 4c und 9c
1 Pfund feinen Thee. Probirt ihn..20c
2 Pfund gebrannten Caffee, gut....25c
6 Pfund Dirte Soda, völlig garantirt, 25c
1 Pfd Bisson Backpulver, garantirt...9c
Glasdipper, die 25c-Sorte, unser Preis 10c
Volle Quart flasche blauschwarze Tinte 35c
Kinder, wir füllen Eure Flasche für...2c
Leiterringe für Buggy Achsen, 10c-Sorte, jetzt 4c
10c-Schachtel Wagenschmiere........5c
25c Eimer „Golden" Wagenschmiere 15c
Alle 10c-Lampencylinder jetzt........5c
Alle 10c Lampenbrenner jetzt........5c
Für 10c garantirte Streichhölzer.....5c

# THE RACKET Neu-Braunfels, Texas. H. F. COOK


Auf einem deutschen Schiffe war mitten auf dem Ocean ein Matrose gestorben. Der Kapitän des Schiffes, ein alter Seebär, wollte es sich nicht nehmen lassen, bei der Bestattung eine Leichenrede zu halten. Am Morgen des festgesetzten Tages schloß er sich zwei Stunden vor Beginn der Leichenfeier in seiner Kajüte ein. Pünktlich versammelte sich die gesammte Mannschaft an Deck des Schiffes und gruppirte sich um die aufgebahrte Leiche, die dem nassen Grabe anvertraut werden sollte. Endlich erscheint der Kapitän in großer Uniform. In tiefem Ernst beginnt er: „Liebe Trauerversammlung!" — Lange Pause. — „Liebe Trauerversammlung!" — Lange Pause. — „Wir wollen zunächst ein stilles Gebet verrichten." — Noch längere Pause.—Auf seinen Degen gestützt, blickt der Kapitän tiefernst zu Boden. Die Trauerversammlung wird ungeduldig. Endlich erhebt der Kapitän seinen Blick, greift nach seinem Taschentuch und wischt sich dicke Schweißtropfen von der Stirn. Mit einem tiefen Seufzer sagt er darauf: „Na, schmeißt ihn man 'rin! Amen!"

### Fragt nicht um Rath.

Sind Sie erkältet oder husten Sie, so fragen Sie nicht, was dafür gut sei und verschaffen sich irgend eine Arznei, die wenig oder gar nichts taugt, oder vielleicht schädlich ist. Verlangen Sie Foleys „Honey and Tar", das größte Lungen- und Halsmittel, das Erkältung und Husten rasch heilt. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

### Gute Beispiele.

Vroni hat längere Zeit in der Stadt gedient und kehrt nun wieder ins Dorf zurück. Da trifft sie ihre Freundin Resi. „Was hast denn g'lernt im Städtle?"— wird sie von dieser gefragt.

„Was i g'lernt hab? Manieren, du Kalb!"

### Zeugniß eines Predigers.

Rev. Jno. S. Cox, von Wake, Ark., schreibt: „Zwölf Jahre lang litt ich an Gelbsucht. Ich consultirte mehrere Aerzte und probirte allerhand Medizinen, erhielt jedoch keine Linderung. Dann fing ich an Electric Bitters zu nehmen, und jetzt fühle ich, daß ich von meinem Leiden kurirt bin, das mich zwölf Jahre lang in seinem Banne hielt." Wer eine zuverlässige Medizin für Leber- und Nierenleiden, Magenstörungen oder allgemeine Schwäche wünscht, nehme Electric Bitters. B. E. Voelcker garantirt es. Nur 50c.

### Der Pantoffelheld.

„Wie ist das nur möglich, daß Deine Frau über Dein verspätetes Nachhausekommen aufwachen konnte?"

„Ach, ich sag' Dir...sie ist eben zu schlau! Schnupftabak hat sie mir auf's Kopfkissen gestreut!"

### Pech.

„Na, die Stelle beim Präsidium, um die Sie sich auch beworben haben, hat ja der Neffe des Präsidenten erhalten!"

„Ja, zum Kuckuck, ich bin immer mit den unrechten Leuten verwandt!"


# N. HOLZ & SON

halten das größte Lager in

**Sulky, Disc u. Hand Pflügen.**

Avery Simple Sulky

bekannt als der einfachste und billigste Pflug.

Erhalten 2 Carload **Buggies, Surrey's und Driving Wagons,** 1 Carload **Ambulances und Del. Wagons.** Auswahl die größte, Preise die niedrigsten. **Mitchell und Smith Farm-Wagen. Disc Drill mit Seeders. Disc Harrows. Corn und Cob Mills. Corn Shellers.**

Rubber Tires werden auf's billigste geliefert.

## Vom „Bohemian John".

Schönthal, am 15. Okt. 1904.

Eine vollständige Beschreibung meiner letzten Reise würde sehr viel Raum in Anspruch nehmen. Ich muß mich daher kurz fassen. Die Reise begann am 4. Oktober. Was ich sah und hörte, geht über das Bohnenlied. Als ich auf dem Wege nach San Marcos durch Neu-Braunfels kam, rief mir von der einen Seite ein Bekannter zu: „John, bezahl' mal Deine Schulden!" Von der andern Seite der Straße rief mir Herr Gust. Vordenbäumen zu: „John, ich will 'mal meine Schulden bezahlen!" Also Leid und Freud' auf einmal. So bleibt die Welt im Gange.

Nachmittags traf ich Freund John Merz, Chas. Borchers und den Millionär Carl Klein, und am nächsten Morgen hatte ich mich soweit erholt, daß ich Ferdinand Staats und Emil Hausmann als neue Abonnenten eintragen konnte. Dann besuchte ich Bruder Jos. Laux und fuhr nach Goodwin, wo ich bei meinem Neffen Fritz Eickenroth zu Mittag speiste. Bei H. D. Gruene geht es zu wie in einer Großstadt. Hier kann man alles bekommen, sogar Geld. Die Erfahrung machte ich am Nachmittage, denn ich traf da R. Conrads, Louis Meyer, Louis Harms, Alb. Luersen Schmiedemeister Carl Jonas, Fr. Alves sr., Frau Otto Friederich und Alfred Schlichting, die sich alle von mir Quittungen ausstellen ließen. Dann besuchte ich noch Frau Wm. Rabe und fuhr zu Freund Carl Soechting, bei dem ich, wie üblich, über Nacht blieb, denn beim Carl bekomme ich jedesmal ein Bett, das wenigstens lang genug ist.

Am folgenden Morgen besuchte ich Herrn Cl. Conrads, Franz Jahns, Ernst Doehne, Hermann Weiser, John Karbach, Frau Ernst Conring und Gustav Kretzmeyer, wo ich zu Mittag auf's prächtigste bewirthet wurde. Nachmittags besuchte ich C. F. Alves, u. August Hansmann und fuhr wieder zu H. Gruene, wo ich die Herrn Fred. Voigt, Emil Schulze und Hy. Hildebrandt traf, die alle mit ihrer Ernte zufrieden sind.

Da mich Carl Soechting so gut behandelt hatte, fuhr ich wiederum zu ihm. Abends kam Herr Heinrich Dirks, und wir amüsirten uns köstlich.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Chr. Rosenthal, dem es gut geht, Freund Jakob Doeppenschmidt, den ich leider krank antraf, und Frau Chr. Rheinländer, die lange Jahre leidend war, jetzt aber wieder gänzlich hergestellt ist. Dann fuhr ich nach der Hafenstadt Hunter.

Alle Farmer, die zwischen San Antonio und San Marcos am Gebirge entlang wohnen, haben sehr wenig Cotton geerntet; stellenweise nimmt es 10 bis 12 Acker zum Ballen. Der Bollwibel hat sozusagen alles vernichtet.

In Hunter besuchte ich zuerst Herrn August Wallhöfer, der mir sagte, daß die Geschäfte jetzt gut gingen; dann ging ich zu Schmiedemeister Edwin Sattler, der mit Arbeit buchstäblich überhäuft ist. Dann traf ich noch die Herren Chas. Wiegresse und Gustav Stroehmer und verkaufte die Tante an die Herren Hermann Wagner und Richard Nolte.

Als ich fort wollte, hörte ich, daß Herr R. F. Dedeke einen neuen Store eröffnet hat. Ich ging daher gleich hin und hatte das Vergnügen, ihn als neuen Abonnenten eintragen zu können. Wie mir Herr Dedeke mittheilte, macht er sehr gute Geschäfte.

Hunter liegt zwischen Neu-Braunfels und San Marcos; es hat zwei Stores, zwei Saloons, eine Schmiede, eine Kirche, eine Schule, zwei Eisenbahnen und eine reiche Umgegend. Aus Hunter, das noch im „feuchten" Comal County liegt, bezieht das „trockene" San Marcos seinen Bedarf an Whiskey. Wie ich hörte ist tagtäglich ein Neger unterwegs, der den Prohibitionisten den Schnaps von Hunter holt. Der dortige Club ist immer offen. Keine durstige Seele braucht die Stadt unerquickt zu verlassen. So kann man sich Local Option schon gefallen lassen. Es wird wohl in allen trockengelegten Städten so sein. Das Einzige dabei ist, daß die Local Option-Leute ihre Kinder das Heucheln lehren, indem sie heimlich saufen; und Onkel Sam und der Staat verlieren jährlich so und so viel an Steuern. Den Fehlbetrag müssen schließlich doch die Farmer wieder aufbringen. Aber Humbug muß eben sein.

Da ich nun in die trockene Gegend hineinfuhr, nahm ich mir „einen" mit auf den Weg, fuhr nach San Marcos zu und blieb bei meinem Jugendfreunde Henry Mueller, alias Müllerhannes. Der Henry hat seine Farm bei Stringtown verkauft und zieht diesen Herbst auf seine Farm am San Marcos River.

Am nächsten Morgen hielt ich meinen Einzug in San Marcos. Hier besuchte ich Herrn Wm. Giesen, den Sodawasserfabrikanten A. C. Feltner u. Herrn G. Voge sang.

Zu Mittag speiste ich in meinem alten Hauptquartier, dem „Hotel Hofheinz", wo auch die Gouverneure von Texas, wenn sie nach San Maccos kommen, immer einkehren; wir — ich und die Gouverneure nämlich — wissen, wo man gut bewirthet wird.

Dann wurde ich eingeladen, nachdem Club zu kommen. Hier schrieb ich Quittungen für folgende Abonnenten: C. Warnecke, Fr. Puls, Carl Krause, Hermann Haase, August Stünkel, Heinrich Hartmeyer, Fritz Fieke, Julius P. Ploetz, H. Kellermann, F. H. Timmermann, Henry Schröder und Julius Stroehmer, der am 8. Oktober mit seinen beiden Geschwistern nach St. Louis reiste.

Ich muß offen gestehen, daß in San Marcos das Bier besser schmeckt als in Neu-Braunfels. Mein Landsmann Carl Krause ist jetzt Manager vom Club. Freund Fritz Fieke, Henry Hartmeyer und August Stünkel luden mich alle drei ein, bei ihnen über Nacht zu bleiben; da ich es aber schon meinem Landsmann Carl Krause zugesagt hatte, konnte ich mich nicht gut zertheilen, aber gefreut hat es mich doch.

Bei San Marcos und Umgegend ist die Ernte sehr gut; ein halber Ballen vom Acker im Durchschnitt, manchmal sogar dreiviertel Ballen. Auch die Cornernte ist gut ausgefallen. Bier gibt es in Hülle und Fülle. „Mein Liebchen, was willst da noch mehr?" Ich freue mich schon immer das ganze Jahr darauf, nach San Marcos zu gehen. In dem Club herrscht die echte deutsche Gemüthlichkeit.

Am nächsten Tage besuchte ich Herrn Fritz Meyer bei Redwood, der dort einen flottgehenden Saloon besitzt, Feischermeister Albert Grosgebauer, die Herren August Kretzmeyer, Henry Scholl und Willie Scholl, und blieb bei Freund Louis Bauerschlag über Nacht. Herr Bauerschlag hat die Farm seiner Schwiegermutter Frau Jacob Scholl gekauft und macht dieses Jahr, wie alle seine Nachbarn, eine gute Cottonernte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Fritz Rabe. Hier sah ich ein Zwillingspaar, zwei neunjährige Mädchen. Noch nie in meinem Leben hatte ich etwas so Aehnliches gesehen. Dann besuchte ich Wm. Randow, Paul Somnitz, Wm. Stünkel und Wm. Braune, Schwiegersohn des in Neu-Braunfels, Comal County und Umgegend wohlbekannten Papa Reibel, welcher jetzt 99 Jahre alt ist und sich immer noch einer guten Gesundheit erfreut. Ferner besuchte ich die Herren Aug. Wahl und Heinrich Magnus, die aber beide nicht zu Hause waren; doch traf ich deren Schwiegermutter, Frau Vogel, die so freundlich war, für ihre Kinder die Tante zu bezahlen. August Wahl und Hy. Magnus wollen diese Woche nach Floresville, um ihre Verwandten dort zu besuchen.

Dann besuchte ich Willie und Jakob Henk, die alle beide eine kolossale Cottonernte machen, und fuhr zu meinem Jugendfreunde Bruno Kewitz, dessen Frau mir, obschon ich zu spät zum Mittagessen gekommen, mir sogleich eine treffliche Mahlzeit zubereitete. Nachmittags fuhr Freund Bruno mit mir. Wir besuchten Herrn August Schorn, der am Cottonwood einen schönen Store hat und gute Geschäfte macht, Herrn Chr. Braune und Herrn Wm. Brumme, der mir eine neue Sorte Baumwolle zeigte, „Triumph Cotton" genannt. Er erntete von drei Acker zwei schwere Ballen und noch darüber. Von 1482 Pfund Samenbaumwolle bekam er einen Ballen, der 580 Pfund wog. Er gab mir eine Probe von dieser Baumwolle mit, die in der Office der Neu-Braunfelser Zeitung zu sehen ist. Dann besuchten wir noch F. C. Wagenführ und Andreas Borchart und fuhren wieder nach Hause. Der Bruno hat eine sehr schön eingerichtete Farm und macht jedes Jahr eine gute Ernte.

Am nächsten Morgen fuhr ich zu Herrn Ad. Ziegenhals, der bei Zorn einen Store nebst Saloon, Cottongin und Tanzhalle hat. Hier traf ich Fleischermeister Hermann Schwarzlose. Dann besuchte ich Frau F. Dietert und fuhr nach Yorks Creek zu, zu den Herren F. Dedeke, H. DuMenil, H. Dedeke, welche alle drei sehr guten Wein haben, Julius Biesele, und Wm. Güssow, der dort einen großen Store und Saloon besitzt. Hier traf ich Herrn Prof. Max Führmann, der sich 'mal von meiner Skatkunst überzeugen wollte; ich hatte jedoch Pech. Abends fuhr ich zu meinem alten Freunde Wm. Petri, der sich eine wunderschöne Farm ganz in der Nähe von Güssow's Store gekauft hat und dieses Jahr eine sehr gute Ernte macht.

Am folgenden Morgen besuchte ich die Herren Wm. Bading, John Braunholz, Ambros Meier, Hy. Weder, Wm. Glenewinkel, Chas. Trappe, Wendelin Eberhardt, Fritz Sattler, Carl Lürsen, Hermann Kirmse und John Pehl. Hier wurde Mittag gemacht. Als wir uns nachher im Zimmer erzählten, fing mein Schimmel an, sich immer zu Boden zu werfen. Wahrscheinlich fing die Local Option an, in ihm zu wirken. Mein Schimmel kann so etwas nicht vertragen. Ich mußte anspannen und nach Hause fahren. Unterwegs sprach ich noch bei H. Lürsen vor, der mir zugleich die Tante für seinen Schwiegersohn Ernst Kallenberg von Friedrichsburg bezahlte, sowie bei H. H. Warnecke und Albert Soefge. Dann fuhr ich zu Schwager Albert Sattler. Der Albert macht dieses Jahr eine sehr gute Ernte. Außerdem hat er 135 große Puter, die bis zu „Thanksgiving" und Weihnachten riesig schwer sein werden. Zwei Acker hat der Albert mit Süßkartoffeln bepflanzt, und die Ernte ist so reichlich, daß er bereit ist, jedem Candidaten in Comal County, der bei der Wahl im November durchfällt, einen Eimer voll Potatoes gratis zu verabfolgen.

Am nächsten Morgen hatte sich mein Schimmel wieder erholt, und ich fuhr nach Neu-Braunfels zu. Hier traf ich Herrn Ad. Kreitz und einen seiner Verwandten, der sich ein Gespann Esel für $20 gekauft hatte, und Freund Hy. Rahe von Marion, der mit seiner Ernte ebenfalls sehr zufrieden ist. Dann verkaufte ich die Tante an Robert Pfullmann und Thilo Bode, welch letzerer in Marion einen Putzladen eröffnet hat; ferner schrieb ich Quittungen für Fr. Isensee und Henry Wosnig von Neu-Berlin. Letzterer meinte, Neu-Braunfels sei das schönste und beste Städtchen in der Welt; und das sage ich auch.

Dann schrieb ich noch Quittungen für Ferd Wittenborn, Ad. Kirmse und W. H. Dirks, und fuhr nach Muttern.

Als ich gestern nach Bracken fuhr, ließ mir Freund Georg Heitkamp keine Ruhe, bis er $2.50 los war.

Zum Schlusse möchte ich noch allen Lesern der Tante, die ich in letzter Zeit besucht habe und die mir in so überaus freundlicher Weise entgegenkamen, meinen verbindlichsten Dank aussprechen.

Montag geht's nebst Familie per Dampfroß nach Lockhart, um die dortigen Abonnenten und alle, die es werden wollen, zu besuchen. Oswald Seeliger, richte Dich nur darnach, denn ich will Revange haben vom letzten Jahr her. — Also aufgepaßt in Lockhart, diese Woche kommt der

Bohemian John.

P. S. — Wenn die Eisenbahn in Lockhart nicht stille hält, reis' ich weiter nach St. Louis.


### Gut für Kinder.

Die angenehm schmeckende und unschädliche One Minute Cough Cure lindert sofort alle Fälle von Husten, Croup und Grippe, weil sie nicht sofort in den Magen geht, sondern an den leidenden Stellen wirkt. Zieht die Entzündung heraus, heilt, lindert und kurirt dauernd, indem es der Lunge ermöglicht wird, dem Blute und den Geweben reines, Leben gebendes und erhaltendes Oxygen zuzuführen. Zu haben bei B. E. Voelcker.



### Brief an Pastor Mornhinweg.

Geehrter Herr Pastor: Drei Kirchen in Baldwinsville, N. Y., haben ihre erste Devoe-Lektion gehabt. Die Herren Osterhout und Lockwood strichen das Presbyterianer-Pfarrhaus an; rechneten auf 30 Gallonen; brauchten 22. Die Herren Slingerland und Shutter strichen die Episkopal-Kirche an; rechneten auf 40 Gallonen, brauchten 28. Sie strichen auch die katholische Kirche an; rechneten auf 50 Gallonen, brauchten 39.

Natürlich stützten sich ihre Berechnungen auf frühere Erfahrungen. Die Ersparniß an Farbe und Arbeitslohn beträgt $4 bis $5 per Gallone. Die Gesammtersparniß an den drei Kirchen beziffert sich auf $125 bis $150 — der Arbeitslohn kostet nämlich pro Gallone 2 oder 3mal soviel wie die Farbe.

Achtungsvoll,
F. W. Devoe & Co.

9

Faust & Co. verkaufen unsere Farbe.


### Bleibt da.

„In meiner Hausapotheke bleibt kein Mittel, das nicht als das beste für seinen Zweck erprobt worden ist. In der Behandlung von allerlei Hautleiden wie Ausschlag, Flechten, Ringwurm usw., hat Hunt's Cure seinen Platz seit vielen Jahren behauptet. Ich habe kein sichereres Mittel gefunden. Es kurirt sofort alles Jucken." R. M. Swann, Franklin, La.

50c die Büchse.

### In Gedanken.

Richter: „Zum dritten Mal in diesem Jahr stehen Sie unter der Anklage, sich im Restaurant einen fremden Regenschirm angeeignet zu haben; (erstaunt) ja wie viel' Regenschirme brauchen Sie denn eigentlich?"


### Ein Wort an alte Leute.

„Ich bin 70 Jahre alt," schreibt Frau Anna Kendle von Trail, Ohio. „Vor 1 Jahr wurde ich krank und mein ganzes Körpersystem wurde davon angegriffen. Letzten Herbst fing ich an, Forni's Alpenkräuter Blutbeleber einzunehmen und seither erfreue ich mich der besten Gesundheit. Soviel steht fest, es giebt nichts besseres für alte Leute als diese Medizin.

### Es giebt ein garantirtes Mittel für Dyspepsia,

Verdauungsschwäche, Gastritis und alle Krankheiten der Verdauungsorgane.

RAYNER'S DYSPEPSIA REMEDY

lindert nicht nur, sondern **kurirt** absolut. Leidende sollten keine Stunde warten, sondern sofort an uns schreiben.

L. L. Green, St. Louis, Mo., sagt: Ich litt sehr an Magenstörungen und hatte Dyspepsie so schlimm, daß ich fast nichts essen konnte. Ich versuchte viele Aerzte und Medizinen, doch schien mir nichts helfen zu wollen. Schließlich fing ich an, Rayner's Dyspepsie-Mittel zu nehmen, und dank dieser Medizin bin ich jetzt völlig kurirt. Ich empfehle diese Medizin mit großem Vergnügen allen ähnlich leidenden."

Wollen Sie noch länger leiden oder heute schreiben?

**Preis 50 Cts. und $1.00.**

Wird nach Empfang dieses Preises frankirt versandt von der

**Persian Medicine Co., Atlanta, Ga.**


— Die Missouri, Kansas & Texas Bahn, die populäre „Katy", hat einen „World Fair Exkursion"-Schlafwagendienst eingeführt und zwar auf dem „Katy Fair Special", der durch Texas nach St. Louis fährt. Die Schlafwagen sollten schon mit Eröffnung der Weltausstellung in Dienst sein, jedoch konnte die „Pullmann Company" die Wagen nicht früher liefern.

Diese Schlafwagen sind besonders für die heiße Witterung berechnet, denn anstatt der gepolsterten Sitze haben diese modernen, mit allem Comfort ausgestatteten Wagen kühle aus Korbgeflecht hergestellte Sitze. Sonst stehen die neuen Sommerschlafwagen den gewöhnlichen Schlafwagen in nichts nach, mit Ausnahme — und das ist die Hauptsache — daß für Benutzung derselben nur die Hälfte des regulären Preises berechnet wird.

Diese zweckmäßige Neuerung wird vom reisenden Publikum ohne Zweifel mit Freuden begrüßt werden, da vielen dadurch die Gelegenheit geboten wird, die Bequemlichkeiten eines Schlafwagens zu genießen. Plätze können im Voraus bei den Ticketagenten der Bahn reservirt werden.


## Leber-Leiden.

„Ich erachte Thedford's Black-Draught als eine gute Medizin für Leberkrankheiten. Er hat meinen Sohn kurirt, nachdem er $100 für Aerzte ausgegeben hatte. Er ist die einzige Medizin, die ich gebrauche." — Frau Caroline Martin, Parkersburg, W. Va.

Wenn Eure Leber nicht richtig arbeitet, geht zu Euerm Apotheker und holt Euch ein Packetchen Thedford's Black-Draught, und nehmt heute Abend eine Dosis davon ein. Diese berühmte Familienmedizin verbannt die Verstopfung, spornt die träge Leber an, und verursacht eine normale Absonderung der Galle.

Thedford's Black-Draught befreit die Gedärme vom Unrath, und stärkt die Nieren. Eine träge Leber verursacht Erkältungen, Galligkeit, Fieberfrost, und allerlei Krankheiten und Seuchen. Schwache Nieren erzeugen Nierenentzündung, die so diese Opfer fordert, als die Schwindsucht. Ein 25-Cent Packetchen Thedford's Black-Draught sollte stets im Hause vorräthig sein.

„Ich gebrauchte Thedford's Black-Draught für Leber- und Nierenleiden, und finde ihn als unübertrefflich."— William Coffman, Marblehead, Ill.

THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT

## FOLEY'S KIDNEY CURE

Will cure any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine.

GIVEN UP TO DIE.

B. Spiegel, 1204 N. Virginia St., Evansville, Ind., writes: "For over four years I was troubled with a kidney and bladder affection. I lost flesh and was unable to work. Three physicians failed to help me and I was given up to die. Foley's Kidney Cure was recommended and the first bottle gave me great relief and after taking the second bottle I was entirely cured."

**Two Sizes 50 Cents and $1.00**

## California

**Informations-Bureau,**
**Inhaber: Otto Schroeder.**

Ecke New York und Mesa Aves.,
Postamt Garvanza per
**Los Angeles, Cal.**

Auskunft über klimatische Verhältnisse, Arbeitsvermittelung, commercielle Vertretung, Nachweis von vortheilhafter Kapitalanlage, Rath bei Ankauf von Land und Untersuchung von Besitztiteln, Collectionen und allgemeine Rechtspraxis.

## Alle Sorten Fleisch,

selbstfabrizirte Wurst, nördliche Därme, hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei

**Harry Mergele,**

Wetzels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

## Mammoth Wood Yard.

Neu-Braunfels, Texas.

Gutes trockenes Holz zu jeder Zeit und zu billigen Preisen. Jeder überzeuge sich.

Franz Popp,
Telephon 34. Eigenthümer.

## H. G. HENNE,
### Deutscher Advokat.

Neu-Braunfels, - Texas.

Geld zu verleihen gegen gute Sicherheit.

## DeWITT'S WITCH HAZEL SALVE

THE ORIGINAL.

**A Well Known Cure for Piles.**

Cures obstinate sores, chapped hands, eczema, skin diseases. Makes burns and scalds painless. We could not improve the quality if paid double the price. The best salve that experience can produce or that money can buy.

**Cures Piles Permanently**

DeWitt's is the original and only pure and genuine Witch Hazel Salve made. Look for the name DeWITT on every box. All others are counterfeit. PREPARED BY

E. C. DeWITT & CO., CHICAGO.

Sold by B. E. Voelcker.

## San Antonio International Fair

Opens Oct. 22. Closes Nov. 2

## Dr. A. GARWOOD

New Braunfels Texas.

**Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**

Office und Wohnung über Pfeuffers Store, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

## DR. R. S. BEATTIE,

**Thierarzt,**

Neu-Braunfels, - - Texas

**Graduirter des Ontario Veterinary College.**

Office in Streuer's Gebäude.

Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von **Hermann Klein,** Neu-Braunfels.

## Dr. A. H. Noster.

**Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**

Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

Telephon No. 33.

Neu Braunfels - - Texas.

## DR. J. W. COMBS.

**Zahnarzt.**

Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke.

Neu Braunfels, Texas

## Dr. L. G. WILLE,

**Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.**

Office in Voelckers Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Mühlenstraße in dem zweistöckigen Landa'schen Hause.

Telephon No. 14—3.

## F. J. Maier.
### Deutscher Advokat.

New Braunfels, - - - Texas.

Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

### Neu-Braunfelser Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident.
S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe, Secretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
C. Rudorf, Wm. Seekatz, Rudolph Richter } Direktoren

50 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

**Scientific American.**

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, $3 a year; four months, $1. Sold by all newsdealers.

MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Nothing has ever equalled it.
Nothing can ever surpass it.

## Dr. King's New Discovery

For CONSUMPTION COUGHS and COLDS Price 50c & $1.00

A Perfect Cure: For All Throat and Lung Troubles.

Money back if it fails. Trial Bottles free.

B. E. VOELCKER.

### Manneswürde.

Von Oscar Klein.

Preisend mit viel schönen Reden
Ihrer Frauen Werth zumal,
Saßen fünf Herr'n, Namens Meier,
Einst in ihrem Stammlokal.

„Herrlich," sprach der alt'ste Meier,
„Ist mein Weib von mir dressirt,
Komm' ich noch so spät nach Hause,
Keine Silbe sie verliert!"

Triumphirend sprach der zweite:
„Meine Frau, bei meinem Wort,
Würde nicht zu mucksen wagen,
Blieb' ich auch drei Tage fort!"

Wie aus einem Munde riefen
Meier drei und Meier vier:
„Wehe meiner Alten, wollte
Sie sich wiedersetzen mir!"

Lächelnd sprach der fünfte Meier:
„Dies ist auch die Ansicht mein:
Herrschen muß der Ehmann immer,
Und die Frau gehorsam sein!"

Und es riefen alle Meier:
„Schmachvoll wär' es in der That,
Jemals sich der Frau zu beugen!"
Als zum Tisch ein Kellner trat:

„Sie verzeihen, wenn ich frage,
Ist vielleicht Herr Meier hier?
Er soll gleich nach Hause kommen,
Seine Frau steht vor der Thür."

Alle Meier sprangen plötzlich
Auf vom Sitze da geschwind,
Alle Meier riefen ängstlich:
„Ja, ich komme, liebes Kind!"—

### Brach in sein Haus ein.

S. LeQuinn von Cavendish, Vt., büßte durch chronische Verstopfung seine gewohnte Gesundheit ein. Als Dr. King's New Life Pills in sein Haus einbrachen, hörten seine Leiden auf, und jetzt ist er gänzlich kurirt. Es wird garantirt, daß sie kuriren. 25c in B. E. Voelckers Apotheke.

## Inland.

‖ Präsident Roosevelt hat den bisherigen ersten assistirenden Generalpostmeister Robert J. Wynne zum Nachfolger des vor einigen Tagen verstorbenen Generalpostmeisters Payne ernannt. Die Ernennung ist aber nur eine temporäre, da der Präsident entschlossen ist, Herrn Cortelyou, dem Leiter der republikanischen nationalen Wahlkampagne, das Amt zu übergeben, sobald die Wahl vorbei ist, also im November.

— Bei einer auf Long-Island stattgefundenen Automobil-Wettfahrt um einen von Wm. K. Vanderbilt ausgesetzten Becher wurden zwei Männer getödtet und ein dritter lebensgefährlich verletzt. Eine ausländische Fahrmaschine, von einem amerikanischen Chauffeur gelenkt, trug den Sieg davon, und dies ist so ziemlich das ganze Resultat, welches durch das wahnsinnige und verbrecherische Jagen erzielt wurde. Warum werden Stierkämpfe und Faustkämpfe verboten, wenn man derartige Wettfahrten gestattet?

— In den letzten zehn Jahren sind in den Ver. Staaten nicht weniger als 72,632 Personen durch Eisenbahnunfälle um's Leben gekommen.

— Besuch der St. Louiser Weltausstellung seit ihrer Eröffnung bis zum 1. Oktober:

| | | |
|---|---|---|
| April, 1 | Tag | 187,793 |
| Mai, 26 | Tage | 1,001,291 |
| Juni, 26 | " | 2,124,836 |
| Juli, 27 | " | 2,343,557 |
| August, 28 | " | 3,088,743 |
| Sept. 26 | " | 3,651,873 |
| Oktober, 1 | Tag | 117,318 |
| Summa | | 12,515,511 |

— Die St. Louiser Weltausstellung wird am 30. November geschlossen.

— Die Sterblichkeit unter den Veteranen des Bürgerkrieges beträgt nach einem Bulletin des Pensions-Bureaus jetzt rund 100 pro Tag. Im vergangenen Jahre hat sich die Zahl derselben um 31,728 vermindert.

### Schlaflosigkeit und Unverdaulichkeit geheilt.

„Letztes Jahr hatte ich einen sehr heftigen Anfall von Unverdaulichkeit. Ich konnte des Nachts nicht schlafen und drei Stunden lang litt ich nach jeder Mahlzeit qualvolle Schmerzen. Ich war über drei Monate auf diese Weise geplagt, als ich Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen gebrauchte, die mir sofortige Hülfe gewährten," sagt John Dixon, Tullamore, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

— Ein Witzbold, ein Verrückter oder ein Schlauberger aus Arizona schrieb an das Post-Departement und bat um Auskunft, ob es gesetzlich zulässig sei, sich selbst auszuloosen. Er will brieflich und durch Annoncen in den Zeitungen 2500 Loose, das Stück zu einem Dollar, an den Mann, oder besser gesagt an die Frau bringen. Er behauptet, daß „drunten" in Arizona die Frauen eine höchst seltene Waare seien und daß er auf diese Weise wohl am Leichtesten zu einer Gattin und noch obendrein zu $2500 baarem Gelde käme. Und diejenige, welche das Glücksloos zieht, würde jedenfalls auch sehr zufrieden sein, denn er sei das Muster eines Gatten und Mannes und die $2500, an denen seine Zukünftige natürlich auch partizipiren würde, seien doch auch nicht zu verachten, während die übrigen einen Dollar leicht verschmerzen können. Das Post-Departement schreibt dem Mann zurück: „Es ginge wohl, aber es geht nicht."

Das Gesetz schreibt ausdrücklich vor, daß Lotterien irgend welcher Art durch die Post verboten sind und somit wird der Schlaumeier in Arizona wohl seinen schönen Plan aufgeben müssen.

£ Kopfweh findet seine Ursache in einem verdorbenen Magen und wird schnell und sicher durch den Gebrauch von Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen beseitigt. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

— Die Bundescommission für zwischenstaatlichen Handel hat einen Bericht fertiggestellt, welcher zeigt wie viele Personen auf den verschiedenen Eisenbahnen in den Ver. Staaten während der letzten zwölf Monaten um's Leben gekommen oder verletzt worden sind. Die Zahl der Getödteten beträgt 3787. Das ist mehr als doppelt so viel, als während des Krieges mit Spanien um's Leben kamen. In keinem vorhergehenden Jahre hat der Eisenbahnverkehr so viele Menschenleben gekostet, wie in diesem. Die Zahl der Verletzten ist erschreckend hoch, nämlich 51,343; und in den meisten Fällen waren, dem Berichte zufolge, die Verletzungen ernstlicher Natur.

Der Bericht dieser Commission bildet einen schroffen Gegensatz zu den englischen Berichten. England hat 50,000 Meilen Eisenbahnen, ungefähr einviertel so viel wie die Ver. Staaten. Die englischen Eisenbahnen befördern mehr Personen und Fracht pro Meile als die amerikanischen, aber dennoch wurde auf den englischen Eisenbahnen während des ganzen Jahres kein einziger Passagier getödtet.

Es ist zu erwarten, daß der nächste Jahresbericht der Commission noch erschreckendere Zahlen aufweisen wird wegen der unerklärlich großen Anzahl von Eisenbahnunfällen, die in den letzten sechzig Tagen sich ereignet haben. Der verflossene Sommer übertrifft alles bisher Dagewesene, was die Zahl der verunglückten Eisenbahnpassagiere anbelangt. In mehreren Fällen kamen 20 bis 60 Passagiere auf einmal um's Leben.

— In dem mit dem 30. Juni 1904 beendeten Jahre fanden laut Bericht der Bundes-Commission für zwischenstaatlichen Handel auf den Eisenbahnen in den Ver. Staaten 11,291 Zusammenstöße und Entgleisungen statt.

— Am „Deutschen Tag" hatte die Weltausstellung 184,552 Besucher. Es war nach dem St. Louis-Tag bei weitem der beste, den die Ausstellung gehabt.

### Machen stets Freunde.

„Seit ich eine Schachtel Cheatham's Laxirtäfelchen genommen, sind wir Freunde. Sie kurirten mich prompt und gründlich von einem bösen Wechselfieber. Wer ein Mittel für Malaria braucht, wird sie gewiß befriedigend finden. Sind auch bequem bei sich zu tragen und angenehm einzunehmen." John Everhardt, Harwood, Texas. 25c die Schachtel.

**Mrs. Winslows Soothing Syrup,** seit über 60 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslows Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Cts

---

## Seekatz' Opernhaus,

**Samstag und Sonntag, den 22. und 23. Oktober.**

"THE FRENCH MILLINER"

Hübsche Mädchen, schöne Kostüme, anmuthige Tänze, lustige Lieder und gute Musik.

Eintritt für Erwachsene 35 Cents, für Kinder 25 Cents; reservirte Sitze 50 Cts.

---

## Großes Ernte-Fest
in
## Gruene's Halle

**am Sonntag, den 6. Novbr.**

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

**Abends großer Ball.**

Freundlichst ladet ein

H. D. Gruene.

---

## Großer Ball
in
**Willenbrook's neuer Halle**
**bei Lookout**

**am Sonntag, den 23. Oktober,**

Beck's Band liefert die Musik.

Freundlichst laden ein

Willenbrook & Bro.

---

## Taschenuhren

Elgin, Waltham und andere Werke in Silverine, silbernen und anderen Gehäusen, zu Preisen die erstaunlich niedrig sind, bei

**F. C. Hoffmann,**
**Juwelier und Uhrmacher.**

---

## Zu verkaufen:

Ein Platz, enthaltend 224 Acker, 28 Acker in Cultur unter guter schweinedichter Fenz, Rest in Pasture, gutes Wohnhaus, Cornhaus und Wasser. Sowie auch ein Platz enthaltend 204 Acker Pasture mit gutem Brunnen

Beide Plätze liegen bei Hugo, und sind einzeln oder zusammen für $8 den Acker zu verkaufen. Ernst Rauch, Hugo, Hays County, Tex. 1 4t

---

### Notice of Final Account.

THE STATE OF TEXAS.

To Persons Interested in the Estate of Carl Wenzel Deceased:

Otto Heilig, Administrator of the Estate of said Carl Wenzel, deceased, has filed in the County Court of Comal County his Final Account of the condition of said estate, together with an application to be discharged as Administrator thereof, which will be heard by our said Court on the First Monday in November, A. D. 1904, same being the 7th day of November, A. D. 1904, at the Court House of said Comal County in the City of New Braunfels, at which time and place all persons interested in said estate are required to appear and contest said Final Account and application, if they see proper.

Witness: R. Richter, Clerk of the County Court of Comal County.

Given under my hand and the seal of said Court at my office in New Braunfels on this the 14th day of October A. D. 1904. {L.S.}

R. Richter, Clerk
County Court, Comal Co., Tex.

---

Frische
Garten-Sämereien
in irgendwelcher Quantität
und in Packeten.
Gut und billiger als sonst irgendwo.

**H. V. Schumann,**
**Neu Braunfels, Tex.**

---

## Großes Schulfest

**der Zorn Schule mit Vorstellung in der Zorn Halle am Sonntag, den 23. Oktbr.**

Anfang 2 Uhr Nachmittags. Abends

**großer Ball.**

Alle Freunde der Schule sind freundlichst eingeladen.

---

## Großes Ernte-Fest
in
## Orth's Pasture

**am Sonntag, den 30. Oktober.**

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Freundlichst ladet ein

Santa Clara Farmer-Verein.

---

## Ball
in
## Clear Spring

**am Sonntag, den 23. Oktbr.**

Nachmittags findet das jährliche Preisschießen des Clear Spring Schützenvereins statt; Abends der Ball.

Freundlichst ladet ein

C. Schuenemann.

---

## Erntefest und Ball
in der
## Barbarossa Halle

**am Sonntag, den 23. October.**

Freundlichst ladet ein

Ernst Zipp.

---

## Ball
in der
## Germania Halle

**am Sonntag, den 23. October.**

Bartels' Band liefert die Musik.

Freundlichst ladet ein

Hans Braun.

---

## Großer Bürgerball
in der
## Sweet Home Halle

**am Samstag, den 22. Oktbr.**

Freundlichst laden ein

Reinarz & Schwab.

---

## Stiftungsfest

**der Thorn Hill Loge, O. d. H. S.**
in
## Walhalla
**(P. Nowotny's Halle)**

**am Sonntag, den 23. Oktober.**

Anfang Nachmittags. Eintritt 50 Cts. Hermanns-Söhne sind gebeten, wenn thunlich, Abzeichen zu tragen.

---

## Charles Ulses,
**Maschinist u. Plumber,**

San Antonio-Straße, Neu-Braunfels, hält stets eine Auswahl von Küchen-Sinks, mit Gestell vorräthig, fertig zum Gebrauch. Ebenso Wasser-Closets, Badewannen, Waschtische, die mit der Wasserleitung verbunden werden können, Einrichtungen für heißes und kaltes Wasser, Gummischläuche von ¼ Zoll aufwärts bis zu ¾ Zoll, weiche Gummischläuche zum Weinabziehen, alle Sorten Messingkrahnen, Verbindungstheile für Wasser- und Dampfröhren, Gummitheile für Biersaloons, Zinnröhren, nickelplattirte Metallwaaren.

Reparaturen an Nähmaschinen werden auf's beste hergestellt. 51 4t

---

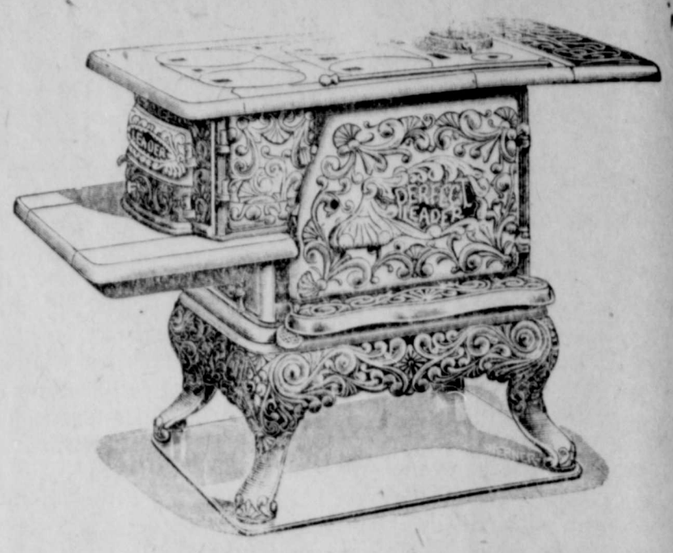
## T. Bode's
**Putz- u. Modegeschäft,**
**Marion, Texas.**

Soeben erhalten, eine neue Auswahl der modernsten Hüte für Damen, Mädchen und Kinder; sowie Sun Bonnets, Bänder, Schleier, Federn u. s. w.

Auch die Agentur für Butterick's Kleidermuster.

---

## „Leader" Kochöfen



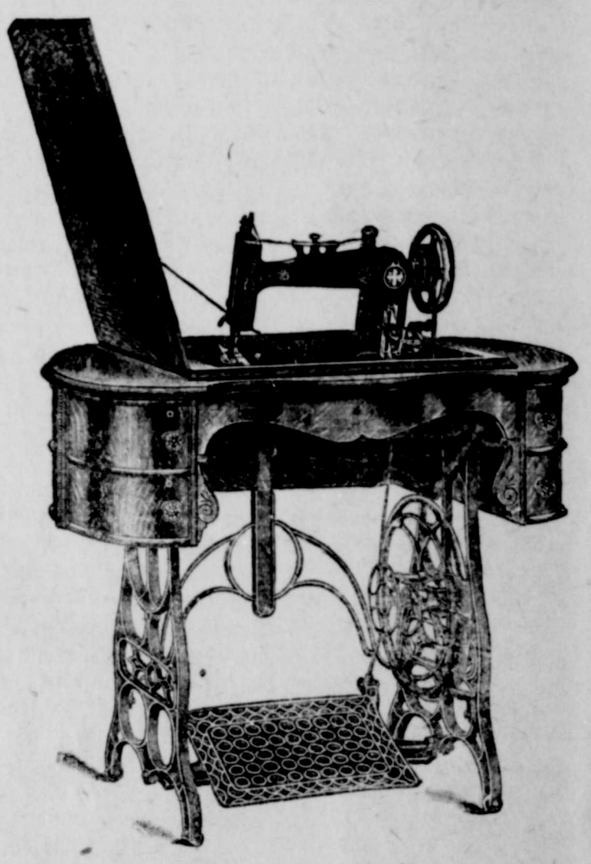

**Die besten der Welt. Der dauerhafteste Ofen der gemacht werden kann, und doch billiger, als alle anderen.**

**Eine schriftliche Garantie wird mit jedem „Leader"-Ofen gegeben.**

**Unsere Auswahl ist die größte in der Stadt.**

**Henry Benoit.**

---



**Obige Grand Maschine**

hat das Ziel erreicht. Hier in Neu-Braunfels so billig wie von irgend einem Katalog-Haus, und dabei besser und vollständig garantirt. Zu haben bei

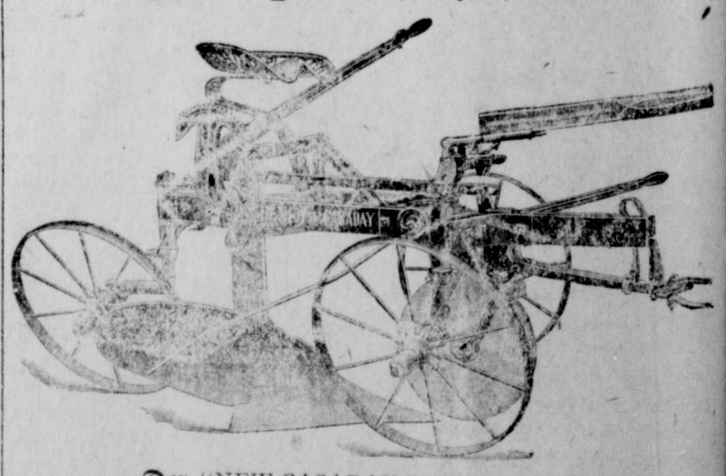
## Knoke & Eiband.

---

## WM. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von

**Farmgeräthschaften.**



Der "NEW CASADAY SULKY PLOW",
garantirt der beste im Markt.

**Studebaker, Farm- und Spring-Wagen, Carriages und Buggies.**

---

## Zu verkaufen:

Mein Lot und Wohnhaus in der San Antonio-Straße in Neu-Braunfels.

Louis Bönig,
Bracken, Tex.

---

**Comal Steam Laundry**

für gute und billige Arbeit.

**Ed. Goldenbagen,**